

Univerzita Hradec Králové
Přírodovědecká fakulta
Katedra německého jazyka a literatury
Pedagogická fakulta

VYUŽITÍ INTERAKTIVNÍ TABULE PŘI VÝUCE NĚMECKÉHO JAZYKA NA ZŠ SE ZAMĚŘENÍM NA REÁLIE NĚMECKA

Bakalářská práce

Autor: Martin Jodas

Studijní program: B1801 – Informatika

Studijní obor: Informatika se zaměřením na vzdělávání - informatika
Německý jazyk se zaměřením na vzdělávání – německý jazyk a literatura

Vedoucí práce: PhDr. Marie Müllerová, Ph.D.

Oponent: doc. PhDr. Jana Ondráková, Ph.D.

Hradec Králové

2016

Universität Hradec Králové
Naturwissenschaftliche Fakultät
Lehrstuhl für die deutsche Sprache und Literatur
Pädagogische Fakultät

**DIE AUSNUTZUNG DES INTERAKTIVEN WHITEBOARDS IN DEM
UNTERRICHT DER DEUTSCHEN SPRACHE AUF DER GRUNDSCHULE
MIT DER SPEZIALISIERUNG AUF DER LANDESKUNDE
DEUTSCHLANDS**

Bachelorarbeit

Autor: Martin Jodas
Studienprogramm: B1801 – Informatik
Studienfach: Informatik mit Orientierung auf Bildung - Informatik
Deutsche Sprache mit Orientierung auf Bildung – Deutsche Sprache und Literatur
Die Leiterin der Arbeit: PhDr. Marie Müllerová, Ph.D.
Gutachter: doc. PhDr. Jana Ondráková, Ph.D.

Hradec Králové

2016

Univerzita Hradec Králové
Přírodovědecká fakulta
Akademický rok: 2015/2016

Studijní program: Informatika
Forma: Prezenční

Obor/komb.: Informatika se zaměřením na vzdělávání - Německý
jazyk se zaměřením na vzdělávání (BIN-NJB)

Podklad pro zadání BAKALÁŘSKÉ práce studenta

PŘEDKLÁDÁ:	ADRESA	OSOBNÍ ČÍSLO
Jodas Martin	Dlouhá 560, Jičín	S13151

TÉMA ČESKY:

Využití interaktivní tabule při výuce německého jazyka na ZŠ se zaměřením na reálie Německa

TÉMA ANGLICKY:

The use of interactive whiteboard in teaching German at primary school with a focus on facts about Germany

VEDOUCÍ PRÁCE:

PhDr. Marie Müllerová, Ph.D. - KNJL

ZÁSADY PRO VYPRACOVÁNÍ:

Bakalářská práce popíše vybrané možnosti efektivního využití interaktivní tabule ve výuce německého jazyka na základní škole. Díky těmto novým pracovním prostředkům je možné zvýšit kvalitu a efektivitu výuky německého jazyka a mimo jiné i výuky reálií Německa. V první části bude vysvětlen význam interaktivní tabule v moderní výuce německého jazyka a možnosti jejího využití při práci s reáliemi Německa. Část praktická nabídne vypracované pracovní postupy, které díky aplikaci interaktivní tabule zvýší efektivitu práce s reáliemi Německa a umožní zlepšit motivaci žáků pro proces učení se německému jazyku na základní škole.

SEZNAM DOPORUČENÉ LITERATURY:

VÝZKUMNÝ ÚSTAV PEDAGOGICKÝ. Klíčové kompetence v základním vzdělávání. V Praze: Výzkumný ústav pedagogický, 2007. ISBN 978-80-87000-07-6.
ERDMENGER, Manfred. Landeskunde im Fremdsprachenunterricht. Ismaning: Max Hueber Verlag, c1996. Forum Sprache. ISBN 31-900-6623-X.
HEYD, Gertraude. Deutsch lehren: Grundwissen für den Unterricht in Deutsch als Fremdsprache. 2. überarbeitete und erweiterte Aufl. Frankfurt am Main: Moritz Diesterweg, 1991. Handbücherei Sprachen. ISBN 3-425-04373-0.
STORCH, Günther. Deutsch als Fremdsprache: eine Didaktik : theoretische Grundlagen und praktische Unterrichtsgestaltung. München: Wilhelm Fink, c1999. UTB für Wissenschaft. ISBN 978-3-8252-8184-7.

Podpis studenta:

Datum:
.....

Podpis vedoucího práce:

Datum:
.....

Prohlášení

Prohlašuji, že jsem tuto bakalářskou práci vypracoval pod vedením vedoucího bakalářské práce samostatně a uvedl jsem všechny použité prameny a literaturu.

V Hradci Králové, dne

Erklärung

Hiermit bestätige ich, dass ich meine Diplomarbeit unter Leitung meines Betreuers selbstständig ausgearbeitet habe und dass ich die gesamte verwendete Literatur angeführt habe.

Hradec Králové, den

Anotace

JODAS, Martin. *Využití interaktivní tabule při výuce německého jazyka na ZŠ se zaměřením na reálie Německa*. Hradec Králové: Přírodovědecká fakulta Univerzity Hradec Králové, 2016. 63 s. Bakalářská práce.

Bakalářská práce popíše vybrané možnosti efektivního využití interaktivní tabule ve výuce německého jazyka na základní škole. Díky těmto novým pracovním prostředkům je možné zvýšit kvalitu a efektivitu výuky německého jazyka a mimo jiné i výuky reálií Německa. V první části bude vysvětlen význam interaktivní tabule v moderní výuce německého jazyka a možnosti jejího využití při práci s reáliemi Německa. Část praktická nabídne vypracované pracovní postupy, které díky aplikaci interaktivní tabule zvýší efektivitu práce s reáliemi Německa a umožní zlepšit motivaci žáků pro proces učení se německému jazyku na základní škole.

Klíčová slova: interaktivní tabule, reálie Německa, efektivita výuky, klíčové kompetence

Annotation

JODAS, Martin. *Die Ausnutzung des interaktiven Whiteboards in dem Unterricht der deutschen Sprache auf der Grundschule mit der Spezialisierung auf der Landeskunde Deutschlands*. Hradec Králové: Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Hradec Králové, 2016. 63 s. Bachelorarbeit.

Die Bachelorarbeit beschreibt ausgewählte Möglichkeiten effektiver Ausnutzung des interaktiven Whiteboards im Unterricht des Deutschen auf der Grundschule. Dank diesen neuen Arbeitsverfahren ist es möglich die Qualität des Unterrichts des Deutschen und auch des Unterrichts der Landeskunde Deutschlands zu erhöhen. Der erste Teil der Bachelorarbeit erklärt die Bedeutung des interaktiven Whiteboards im Unterricht des Deutschen und erklärt auch die Möglichkeiten der Ausnutzung des interaktiven Whiteboards im Unterricht der Landeskunde Deutschlands. Der praktische Teil bietet die ausgearbeiteten Arbeitsverfahren, die dank der Einsetzung des interaktiven Whiteboards die Effizienz der Arbeit mit der Landeskunde Deutschlands erhöhen. Diese Arbeitsverfahren ermöglichen auch die Motivation der Schüler zum Deutschlernen auf der Grundschule erhöhen.

Schlüsselwörter: interaktives Whiteboard, Landeskunde Deutschlands, Effektivität des Unterrichts, Schlüsselkompetenzen

Poděkování

Tímto bych chtěl poděkovat své vedoucí bakalářské práce PhDr. Marii Müllerové, Ph.D. za její cenné rady, trpělivost a ochotu.

Bedanken

Hiermit möchte ich mich bei meiner Leiterin PhDr. Marie Müllerová, Ph.D. für ihre wertvolle Ratschläge, Geduld, Bereitwilligkeit und Mitarbeit bedanken.

INHALT

1	Die Bedeutung des interaktiven Whiteboard im Modernen Unterricht.....	11
1.1	Warum soll man das Whiteboard im Fremdsprachenunterricht benutzen..	11
1.1.1	Schlüsselkompetenzen	11
1.1.2	Die Verbesserung der Schlüsselkompetenzen im Fremdsprachenunterricht mit Hilfe des IWBs	14
1.2	Die Situation im tschechischen Schulwesen.....	16
1.3	Die Vorteile und Nachteile des IWBs.....	17
1.4	Die Bedeutung der Landeskunde im Deutschunterricht	20
1.5	Unterricht der Landeskunde mit Hilfe des IWBs	23
2	Untersuchung.....	25
2.1	Auswertung des Fragebogens	25
2.1	Schlusswort zum Fragebogen	39
3	Angebot von ausgearbeiteten Arbeitsverfahren	40
3.1	Erarbeitung der Materialien	40
3.1.1	Die Erarbeitung der Materialien in Smart Notebook 15.0	40
3.1.2	Die Erarbeitung der Materialien in ActiveInspire 2.5.66477.....	45
3.1.3	Bewertung der Computerprogramme	46
3.2	Materialien im Internet	47
3.2.1	Bewertung der Online- Materialien	48
4	Schlusswort.....	50
5	Abstrakt.....	52
6	Literaturverzeichnis	54
6.1	Bücherverzeichnis.....	54
6.2	Internetressourcen	54
7	Liste der Anlagen.....	58
7.1	Anlagen.....	59

VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN

bzw.	=	beziehungsweise
IWB	=	interaktives Whiteboard
sog.	=	so genannte
u. a.	=	unter anderem
usw.	=	und so weiter
z. B.	=	zum Beispiel
zit.	=	zitiert

EINLEITUNG

In dieser Arbeit wird die Möglichkeit der Erhöhung der Effektivität der Arbeit im Fach Landeskunde untersucht. Ich meine, dass das IWB den Prozess des Lernens verbessern kann und dass das IWB ein Beitrag nicht nur für die Schüler, sondern auch für die Lehrer ist. Im ersten, theoretischen Teil der Arbeit wird untersucht, ob das IWB die Schlüsselkompetenzen entwickeln kann. Dann wird auch die Bedeutung der Landeskunde im Deutschunterricht untersucht und ob das IWB beim Unterricht und beim Lernen im Fach Landeskunde helfen kann.

Das IWB ist eine neue Herausforderung für das Schulwesen und ich möchte feststellen, ob die Studenten für diese Herausforderung von der Universität vorbereitet sind. Diese Untersuchung wurde mit Hilfe von Fragebögen realisiert.

Im letzten, didaktischen Teil dieser Arbeit lege ich die ausgearbeiteten Materialien für das IWB mit der Beschreibung ihrer Herstellung vor. Es wurden die zwei verbreiteten Computerprogramme für die Herstellung von Materialien für das IWB untersucht. Es handelt sich um Smart Notebook und Active Inspire. Im didaktischen Teil werden auch die Webseiten, die die entsprechenden Materialien anbieten, analysiert.

1 DIE BEDEUTUNG DES INTERAKTIVEN WHITEBOARD IM MODERNEN UNTERRICHT

Bei der Benutzung des IWBs hilft der Lehrer nicht nur sich selbst, sondern auch den Studenten. Für den Lehrer ist es günstig, das IWB benutzen, weil er mit Hilfe des IWBs die Schüler motivieren kann. Und wenn die Schüler motiviert sind, passen auf und die Stunden sind für den Lehrer angenehmer. Auch die Mitteilung der Materialien für andere Lehrer ist gut, weil der Lehrer seine Zeit und auch die Zeit der anderen Lehrer spart. Wenn der Lehrer das IWB benutzt, kann er die Motivation bei den Schülern verbessern, kann er einen unterhaltsamen Unterricht durchführen und kann die Schüler in den Prozess des Unterrichts einbinden.

1.1 WARUM SOLL MAN DAS WHITEBOARD IM FREMDSPRACHENUNTERRICHT BENUTZEN

Im Jahre 2007 wurde das Dokument „Schlüsselkompetenzen für die Grundschulausbildung“ in Tschechien herausgegeben. Dieses Dokument empfiehlt den Lehrern, wie sie „neu“ unterrichten sollen.

1.1.1 SCHLÜSSELKOMPETENZEN

RVP¹ fordert von den Lehrern, dass die Kenntnisse, Fertigkeiten und Stellungnahmen zusammen entwickelt werden (vgl. PRAHA, VÚP 2007:7 ff.). Es ist ein Unterschied, wenn ein Lehrer den Schülern die Kenntnisse in einer Stunde und die Stellungnahmen in einer anderen Stunde getrennt vermittelt. Oder wenn er den Stoff komplex vorlegt, das heißt, dass er in einer Stunde sowohl Kenntnisse als auch Fertigkeiten und Stellungnahmen entwickelt.

„Eine Kompetenz zu haben bedeutet, dass jeder Mensch(Schüler) mit einer schwierigen Gesamtheit an Kenntnissen, Fertigkeiten und Stellungnahmen ausgestattet ist. In dieser Gesamtheit ist alles so günstig verknüpft, dass der Mensch dank dieser Tatsache, die Aufgaben und Situationen, in die er im Studium, in der Arbeit oder im Privatleben gerät, erfolgreich bewältigen kann. Eine bestimmte Kompetenz zu haben bedeutet, dass wir uns

¹ **Rámcový vzdělávací program - Rahmenausbildungsprogramm** definiert in dem Schulwesen im Tschechien das höchste Niveau der Ausbildung zusammen mit dem Projekt „Program pro rozvoj vzdělávání (sog. Bílá kniha).

in einer natürlichen Situation entsprechend orientieren können oder geeignete Aktivitäten durchführen oder eine nutzbringende Stellungnahme einnehmen.“ (vgl. PRAHA, VÚP 2007:7 ff.).

Aus dem genannten Zitat ist zu sehen, dass die Kompetenzen wichtig für die zukünftige Arbeit und allgemein für das Leben wichtig sind. Die Kompetenzen geben den Schülern bzw. den Leuten die Fähigkeit, flexibel die Lebenssituationen zu lösen. Deshalb ist es so wichtig, dass die Lehrer die Kompetenzen den Schülern übermitteln. Auf der europäischen Ebene unterscheidet man 8 Schlüsselkompetenzen (vgl. URL1) während man in der Tschechischen Republik nur 6 Schlüsselkompetenzen unterscheidet. Dies sind (vgl. URL2):

- die Lernkompetenz
- die Problemlösekompetenz
- die kommunikative Kompetenz
- die Sozial- und Personalkompetenz
- die Bürgerkompetenz
- die Arbeitskompetenz

Die folgenden Zeilen beschäftigen sich mit den Schlüsselkompetenzen, die in Tschechien definiert wurden und erklären, was der Schüler am Ende der Grundschule können sollte. Zur Vereinfachung führt diese Arbeit nur die wichtigsten Kompetenzen für den Fremdsprachunterricht an.

1. Lernkompetenz:

Wenn der Schüler diese Kompetenz hat, kann er lernen und er organisiert sich den Lehrstoff gut. Er arbeitet auch gut mit den Informationen, er kann die Informationen aufsuchen und kann die aufgesuchten Informationen in mehreren Fächern benutzen. Der Schüler hat eine positive Beziehung zum Lernen und kann kritisch seine Lernergebnisse beurteilen. Er kann auch feststellen, wo er Probleme hat und wie er diese Probleme beseitigen könnte. Dazu beobachtet und experimentiert er und zieht daraus entsprechende Schlüsse (vgl. PRAHA, VÚP 2007:20 ff.).

2. Problemlösekompetenz

Die Bewältigung dieser Kompetenz befähigt den Schüler, Probleme lösen zu können. Der Schüler nimmt die Probleme sowohl in der Schule als auch außerhalb der Schule wahr. Es ist wichtig, dass der Schüler die Informationen zu einem bestimmten Problem aufsuchen kann. Und selbstverständlich ist auch wichtig, dass er entsprechend die aufgesuchten Informationen im Leben benutzen kann. Bei der Lösung der Probleme benutzt er logische, empirische und mathematische Verfahren. Er denkt kritisch nach und bewertet die Ergebnisse seiner Taten und trägt die Verantwortung für seine Taten (vgl. PRAHA, VÚP 2007:25 ff.).

3. Kommunikative Kompetenz

Der Schüler äußert sich treffend sowohl in der schriftlichen als auch in der mündlichen Kommunikation. Er formuliert seine Ideen in logischer Reihenfolge. Wenn er an einer Diskussion teilnimmt, versteht er sie und leistet einen Beitrag in der Diskussion. Seine Ansicht kann er verteidigen. Er nutzt auch die Kommunikationsmittel für die effektive Verständigung mit anderen Leuten. Die erworbenen Kommunikationsfähigkeiten nutzt er für die Bildung guter Beziehungen (vgl. PRAHA, VÚP 2007:36 ff.).

4. Sozial- und Personalkompetenz

In dieser Kompetenz geht es darum, dass der Schüler gut mit den anderen Personen kooperiert. Er schafft eine gute Atmosphäre in der Gruppe, hört den anderen Leuten zu, und wenn jemand Hilfe braucht, steht er ihm zur Verfügung. Er schämt sich andererseits auch nicht um Hilfe zu bitten. In dieser Kompetenz ist es auch wichtig, die Entwicklung des Selbstvertrauens zu unterstützen (vgl. PRAHA, VÚP 2007:44 ff.).

5. Bürgerkompetenz

Diese Kompetenz gehört zu den wichtigsten, weil sie die menschlichen Beziehungen betrifft. Der Schüler ist emphatisch, er respektiert Überzeugungen anderer Menschen und ist gegen die Gewalt. Wenn jemand Hilfe braucht, bietet er seine Hilfe an. Er versteht, was seine Rechte und Pflichten sind. Was den Staat betrifft, ehrt er die Traditionen, das kulturelle und historische Erbe. Er schützt nicht nur diese Erben, sondern auch die Umwelt (vgl. PRAHA, VÚP 2007:55 ff.).

6. Arbeitskompetenz

In dieser Kompetenz handelt es sich darum, dass der Schüler gut auf dem Arbeitsmarkt verwendbar ist. Er schützt seine Gesundheit in der Arbeit. Der Schüler orientiert sich auch in der Problematik des Unternehmens (vgl. PRAHA, VÚP 2007:61 ff.).

1.1.2 DIE VERBESSERUNG DER SCHLÜSSELKOMPETENZEN IM FREMDSPRACHENUNTERRICHT MIT HILFE DES IWBs

Im vorigen Unterkapitel wurde angedeutet, was die Schlüsselkompetenzen eigentlich sind. In diesem Unterkapitel findet man die Antworten auf die Fragen, wie der Lehrer die bestimmten Schlüsselkompetenzen mit Hilfe des IWBs weiterentwickeln kann.

1) Lernkompetenz

Das IWB ist eine ganz neue Technologie² und deshalb ist es sehr gutes Mittel zur Motivation des Schülers. Damit bildet der Schüler eine gute Beziehung zum Fremdsprachenunterricht. Mit dem IWB kann auch der Lehrer dem Schüler das Suchen der Informationen im Internet zeigen. Der Lehrer kann auch die geeigneten Webseiten für das Erlernen der Fremdsprache zeigen, oder auch die Webseiten, mit deren Hilfe der Schüler die Sprache selbst entwickeln kann. Das können verschiedene Webseiten sein, die über das Geschehen in der Welt oder besser über das Geschehen in Deutschland informieren. Im Internet existieren auch spezialisierte Webseiten³, mit denen der Schüler seine Kenntnisse vertiefen kann. Diese Vertiefung kann man sowohl in der Schule als auch zu Hause praktizieren. Und wenn der Lehrer den Schüler in Begeisterung versetzt, erreicht der Lehrer auch, dass der Schüler die Hausaufgaben gewissenhaft erledigt.

2) Problemlösekompetenz

Diese Kompetenz kann der Lehrer gut entwickeln, wenn er mit dem Projektunterricht⁴ arbeitet. Der Lehrer gibt eine Aufgabe zu einem bestimmten

² In der Tschechischen Republik kam **das erste** IWB um das Jahr 2000 (vgl. URL3).

³ Z. B. Goethe.de oder <http://www.schubert-verlag.de/aufgaben/>

⁴ Projektunterricht ist eine Unterrichtsmethode. In diesem Unterricht bemüht sich der Lehrer, damit der Schüler Praxis und Kenntnisse in der Arbeit **an** einem Projekt verbindet (vgl. URL4).

Thema und der Schüler soll die Informationen dazu aufsuchen und bearbeiten. Z. B. das Thema Klassenausflug nach Deutschland. Der Schüler muss die Informationen zur Unterkunft oder zum Programm aufsuchen. Sein Projekt kann dann interaktiv mit dem IWB vorgeführt werden. Bei der Planung oder bei der Vorführung kann auch Google Earth ⁵ verwendet werden. Mit Google Earth kann man sich die Welt in 3D ansehen und diese Wirklichkeit bewertet der Schüler sehr positiv.

3) Kommunikative Kompetenz

Diese Kompetenz wird bei den Schülern im Fremdsprachenunterricht am meisten entwickelt. Mit dem IWB kann der Lehrer solche Kommunikationssituationen schaffen, in denen der Schüler seine eigene Ansicht ausdrücken muss. Der Lehrer kann nämlich gut die Impulse zum Sprechen und zum Schreiben schaffen – er kann auf dem IWB Bilder, Videos oder nicht beendete Sätze zeigen. Der Schüler passt auf und ist stärker in die Zusammenarbeit eingebunden. Es ist gut, wenn der Schüler auch am IWB seine Ansichten zu einem bestimmten Thema präsentiert. Das IWB kann dem Schüler helfen. Wenn er nicht weiß, wie er die Präsentation weiterführen soll, hat er die Unterstützung durch das IWB. Auf dem IWB kann nämlich z. B. der Präsentationsplan stehen.

Die Klasse kann auch eine „Videokonferenz“ mit Schülern aus Deutschland mit Hilfe des IWBs und Skype realisieren. Mit Hilfe des IWBs kann der Lehrer auch authentische deutsche Texte aus dem Internet dem Schüler zeigen und dann mit den Texten weiterarbeiten.

4) Sozial- und Personalkompetenz

Der Lehrer soll im Unterricht alle sozialen Formen der Arbeit benutzen. Er soll Frontalunterricht, Gruppenarbeit oder Partnerarbeit oft wechseln, damit der Schüler aufpasst. Mit Hilfe des IWBs kann der Lehrer sehr gut diese Unterrichtsformen wechseln. Sehr wichtig ist es, im Rahmen dieser Kompetenz die Zusammenarbeit der Schüler zu entwickeln.

5) Bürgerkompetenz

⁵ Google Earth ist ein virtueller Globus (vgl. URL4).

Der Lehrer soll den Schüler befähigen, die kulturellen und traditionellen Verschiedenheiten kennenzulernen. Diese Tätigkeit ist sehr wichtig für die Entwicklung der Toleranz. Die Herausbildung der Bürgerkompetenz verläuft vor allem im Rahmen des Unterrichts der Landeskunde. Dabei kann gerade das IWB sehr gut helfen. Der Lehrer kann den Schülern die Bilder mit der entsprechenden Ausführung auf dem IWB zeigen. Er kann auch verschiedene interaktive Materialien benutzen.

6) Arbeitskompetenz

Der Lehrer soll den Schüler in dieser Kompetenz zu einer selbstständigen Arbeit führen. Die Klasse kann mit Hilfe des IWBs fremdsprachliche Zeitschriften im Internet lesen oder interaktiv mit ausländischen Liedern arbeiten.

1.2 DIE SITUATION IM TSCHECHISCHEN SCHULWESEN

Die erste Einsetzung der klassischen Schreibtafel an einer öffentlichen Schule wurde am Anfang des 19. Jahrhunderts, in Philadelphia (vgl. URL5) durchgeführt. Die „Tafelrevolution“ ereignete sich am Ende des 20. Jahrhunderts, konkret im Jahre 1991, als das erste IWB von der Gesellschaft SMART Technologies Inc. vorgestellt wurde. In die Tschechische Republik kam das IWB um das Jahr 2000 (vgl. Hadašová 2011:13 ff.). Genaue Daten über die Anzahl der IWB im tschechischen Schulwesen bzw. über der Anzahl der IWB in den Grundschulen sind nicht bekannt. Nach der Webseite Ceskaskola.cz sind im tschechischen Schulwesen 13 000 IWB (vgl. URL6). Diese Angabe stammt aus dem Jahr 2015. Aber sie ist nicht genau, denn sie führt nur die Angaben über die IWB an, die von der Gesellschaft AV Media verkauft wurden und diese Angabe ist auch allgemein, das heißt, dass in dieser Zahl auch die Mittelschulen, die Universitäten und andere Bildungseinrichtungen eingeschlossen sind. Genauere, aber ältere Informationen kann man im Jahresbericht der Tschechischen Schulaufsicht finden. Diese Information über die Zahl der IWB im tschechischen Schulwesen kommt aber aus dem Schuljahr 2011/2012, neuere Informationen hat man nicht zur Verfügung. In diesem Dokument führt man an, dass durchschnittlich 4,4 IWB pro Grundschule in Tschechien sind (vgl. URL7). In dem Dokument ist nicht angeführt, wie viele Grundschulen es im Schuljahr 2011/2012 in Tschechien gab. Ich habe im Februar

eine E-Mail dem Tschechischen Statistischen Amt geschrieben, damit ich genauere Informationen über der Zahl der Technik auf den Grundschulen bekomme. Dieses Amt hat mich auf Schulministerium hingewiesen. Und das Schulministerium hat mir geschrieben, dass es technische Ausrüstung nicht erfasst, weil die technische Ausrüstung in der Kompetenz des Schulträgers ist. Deshalb erfasst das Schulministerium die technische Ausrüstung nicht ständig. Deshalb können wir die Zahl der IWB nur abschätzen. Zurzeit gibt es in Tschechien 4624 Grundschulen. Daraus folgt, dass es im Schuljahr 2011/2012 mehr als 18 000 IWB gab (vgl. URL8). Das bestätigt auch die Webseite Ceskaskola.cz (vgl. URL9).

Tabelle Nr.1 – Zahl der IWB pro Schule

Beobachteter Indikator	2008/2009	2011/2012
IWB	1,0	4,4

Im tschechischen Schulwesen besteht ein großes Interesse, die IWB zu benutzen. Nach der Webseite Ceskaskola.cz waren für die Entwicklung grundsätzlich die Europäischen Zuschüsse im Rahmen des Projekts „Geld der Europäischen Union für die Schulen“ wichtig (vgl. URL9). Aus der Tabelle Nr.1 ist zu ersehen, dass die Zahl der IWB nur in zwei Jahren dramatisch stieg. (Die Angaben in der Tabelle führen die Daten am Ende der Schuljahre an). Sehr interessant ist auch die Information, dass schon 22 000 Lehrer auf dem Portal Veskole.cz registriert sind. Auf diesem Portal teilen Lehrer sog. DUM⁶ mit anderen Lehrern. Zurzeit kann man auf diesem Portal etwa 35 000 DUM finden.

Aus den angeführten Informationen folgt, dass die Lehrer Interesse an dieser Technologie haben.

1.3 DIE VORTEILE UND NACHTEILE DES IWBS

Dieses Kapitel soll über die wichtigsten Vorteile und Nachteile des IWBS informieren.

+ Wiederverwendbarkeit

⁶ DUM kommt aus dem tschechischen „Digitální učební materiál“, das heißt, Digitaler Lehrstoff.

Wenn der Lehrer einmal die Materialien vorbereitet hat, kann er sie mehrmals benutzen. Diese Wirklichkeit spart sehr die Zeit.

+ Austausch der Materialien mit anderen Lehrern

Im Internet stehen viele Materialien zur Verfügung. Der Lehrer muss nicht wissen, wie er die Materialien herstellen soll, er kann einfach die Materialien aus dem Internet herunterladen. Einen kurzen Überblick, woher der Lehrer die Materialien übernehmen kann, findet man im Kapitel 3.

+ Teilung der Materialien mit den Schülern

Der Lehrer kann die Materialien auch mit den Schülern teilen. Er kann die Materialien im Internet hochladen und die Schüler können sich zu Hause vorbereiten. Wenn der Schüler in der Schule fehlte, kann er einfach den Lehrstoff ergänzen.

+ Bessere Motivation

Wenn die Schüler motiviert sind, passen sie auf und stören nicht den Unterricht. Das ist sehr angenehm für den Lehrer. Andererseits ist es auch hilfreich für die Schüler, sie merken sich sehr viel aus der Stunde, in der sie aufpassen. Aber es muss auch gesagt werden, dass nur das IWB allein die Motivation nicht verbessert. Das Hauptaugenmerk ist wieder auf den Lehrer gerichtet, er ist der, der unterrichtet und das IWB benutzt er nur als ein Hilfsmittel.

+ Anschaulichkeit

Der Lehrer kann den Lehrstoff schön visualisieren. Der Schüler sieht den Stoff auf dem IWB. Er kann interaktiv mit dem IWB arbeiten und neue Sachen und Wirklichkeiten entdecken.

+ Entwicklung der digitalen Kompetenz

Wenn der Schüler mit dem IWB arbeitet, entwickelt er die digitale Kompetenz, und diese Kompetenz ist vor allem in dieser Zeit sehr wichtig.

+ Bessere Aufmerksamkeit

Der Lehrer soll die Unterrichtsformen wechseln, damit der Schüler sich immer konzentriert. Das IWB hilft dem Lehrer, diese Anforderung zu erfüllen.

- Zeit für die Vorbereitung der Materialien

Wenn der Lehrer selbstständig die Materialien vorbereitet, ist diese Aktivität sehr zeitaufwändig.

- Schlechte Vorstellungskraft

Einerseits unterstützt das IWB die Anschaulichkeit, andererseits unterdrückt es die Vorstellungskraft.

- Anschaffungskosten

Das IWB ist ein sehr teures Gerät. Ein gründlich ausgestattetes IWB kostet etwa 20 000 Kronen (vgl. URL10).

- Inkompatibilität

Wenn in der Schule die IWB von verschiedenen Firmen sind, können die IWB gegenseitig inkompatibel sein. Das heißt, dass ein vorbereitetes Material für ein IWB nicht auf einem anderen IWB von einer anderen Firma funktionieren muss.

- Möglichkeit gesundheitlicher Komplikationen

Die Webseite RVP.cz informiert über die Möglichkeit gesundheitlicher Komplikationen bei der Nutzung des IWBs (vgl. URL11). Ein Hauptproblem ist das intensive Licht, das der Beamer schafft. Wenn der Schüler oder der Lehrer direkt in das Licht schaut, kann es zur Störung der Sehfunktion kommen.

- Nicht genutztes Potenzial des IWBs

Manche Lehrer benutzen das IWB nur wie einen Beamer. Wenn der Lehrer das IWB nur so benutzt, dann verliert sich die Interaktivität. Es ist dann ungünstig, ein IWB zu erwerben. Dann ist es besser, einen Beamer zu kaufen.

- Der Schatten

Bei der Arbeit mit dem IWB ist es nötig zu lernen, mit dem Schatten zu arbeiten. Vor allem im Anfangsstadium der Arbeit mit dem IWB ist der Schatten ganz

unangenehm. Der Schatten kann aber eliminiert werden, wenn man einen spezialisierten⁷ Beamer benutzt.

1.4 DIE BEDEUTUNG DER LANDESKUNDE IM DEUTSCHUNTERRICHT

Der Unterricht im Fach Landeskunde ist heute ein untrennbarer Bestandteil des Fremdsprachenunterrichts, weil der SERRJ⁸ von den Lehrern die Eingliederung der Landeskunde in den Fremdsprachenunterricht fordert. Aber warum ist es eigentlich so wichtig, Landeskunde zu unterrichten? Manfred Erdmenger stellt drei Ziele der Landeskunde so vor:

- 1) *Die Vermittlung von sprachlichen Fertigkeiten (Hörverstehen, Sprechen; Leseverstehen, Schreiben; Übersetzen);*
- 2) *Die Vermittlung von Kenntnissen (über die Sprache und ihre Verwendung; über die Kultur des Volkes, das die Sprache spricht, über die besprochenen Sachthemen);*
- 3) *Das Anstreben bestimmter Haltungen (der Lernbereitschaft, der Verständigungsbereitschaft, der Bereitschaft zur Revision von Stereotypen und Vorurteilen, der Unvoreingenommenheit, der Aufgeschlossenheit, der Toleranz fremden Völkern und deren Sprachen gegenüber).* (s. Erdmenger 1996:43 ff.)

Aus den angeführten Zeilen folgt, dass der Unterricht im Fach Landeskunde viel Positives bringt. Der Lehrer lehrt nicht nur die „nackte“ Sprache, sondern er befähigt die Schüler, die andere Kultur kennenzulernen.

Auch aus der Perspektive der Kompetenzen entwickelt der Unterricht der Landeskunde viele Kompetenzen bei den Schülern. Das sind vor allem: Lernkompetenz, kommunikative Kompetenz und Bürgerkompetenz.

Im Rahmen der Lernkompetenz entwickeln sich sehr das Allgemeinwissen und auch die positive Beziehung zum Fremdsprachenunterricht. Diese Voraussetzung bestätigt auch das Portal Hueber.de: „Landeskunde soll das Interesse an Informationen über Land und Leute der Zielsprache wecken und befriedigen und die Motivation erhöhen, die Zielsprache zu erlernen“ (s. URL12). Auch Gertraude Heyd schreibt: „Sie (Landeskunde) will auch mit dem Verständnis des fremden

⁷ Man muss Beamer mit sgn. Ultrakurzprojektion benutzen.

⁸ SERRJ, Společný evropský referenční rámec pro jazyky, das heißt Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen.

Landes und seiner Bewohner die Motivation des Lerner zum Erwerb der Fremdsprache stärken.“ (s. Heyd 1991:47 ff.) Wenn der Schüler die Grundprinzipien, auf denen die fremde Kultur aufgebaut ist, versteht, ist er motivierter, die Fremdsprache zu lernen. Die positive Beziehung kann noch mit Hilfe des IWBs potenzieren.

Noch wichtiger ist die Entwicklung der kommunikativen Kompetenz. Der Schüler soll nicht nur die Sprache lernen, sondern auch die Kultur. Die Sprache und die Kultur sind miteinander verbunden. Es ist schön, wenn man gut Fremdsprache gut spricht, aber wenn man keinen kulturellen Hintergrund hat, kann man in eine peinliche oder unangenehme Situation geraten. Man kann eine vertrauensvolle Atmosphäre schaffen, wenn der Gesprächspartner sieht, dass man mindestens ein grundlegendes Bewusstsein über sein Land hat. Zur Rolle der Landeskunde äußert sich noch das Portal Hueber.de:

„Landeskunde sollte Hintergrundinformationen liefern, die zum besseren Verstehen von Äußerungen (Wörtern, Aussagen), Verhalten der Menschen und von Texten jeder Art beitragen und bestehende Vorurteile oder Klischeevorstellungen verändern“ (s. URL12).

Es ist zu sehen, dass die Kenntnis der Landeskunde bzw. der Kultur nicht nur das Vertrauen bei dem fremden Gesprächspartner erweckt, sondern auch bei dem Lernenden. Wenn der Lernende Kenntnisse über bestehende Vorurteile und falsche Klischeevorstellungen gewinnt, ist es möglich, dass er auch eine positive Beziehung zu der fremden Sprache und auch zu dem fremden Land bekommt.

Zu einer guten Kommunikation gehört nicht nur sprachliches Wissen, sondern auch außersprachliches. Man muss wissen, welches Verhalten angemessen ist, man muss sich in den Gewohnheiten orientieren können. Ob man sich z. B. mit einem Kuss oder mit einem Kopfnicken begrüßt, ob Kopfschütteln „Ja“ oder „Nein“ bedeutet usw. (vgl. Heyd 1991:48 ff.).

Der Lehrer kann auch sehr gut die bürgerliche Kompetenz im Rahmen der Landeskunde entfalten. Es geht vor allem darum, dass der Schüler tolerant zu anderen Kulturen ist. Jede Kultur ist gleichberechtigt einer anderen Kultur. Der Lehrer soll in diesem Bereich betonen, dass die Unterschiede zwischen den Kulturen nicht ein Risiko darstellen, sondern dass die Unterschiede eine

Bereicherung für die menschenwürdige Gesellschaft darstellen. In der Vielfalt besteht die Schönheit.

Im Unterricht der Landeskunde unterscheidet man zurzeit 3 Ansätze (vgl. Storch 1999:286 ff.).

Kognitiver Ansatz: Dieser Ansatz ist der älteste. Im Rahmen dieses Ansatzes vermittelt der Lehrer Faktenwissen wie z. B. Informationen über das Land, die Kultur (Literatur, Philosophie, Geschichte) usw.

Kommunikativer Ansatz: In diesem Ansatz geht es darum, dass man sich sprachlich gut in der fremden Umgebung orientiert.

„Gegenstand der Landeskunde ist die Alltagskultur, das heißt, all das, was der Lerner wissen und können muss, um die „Grunddaseinsfunktionen menschlichen Lebens“ in der fremdkulturellen Wirklichkeit bewältigen zu können (z. B. Wohnen, Arbeit, Freizeit, Bildung, Informationsaustausch durch Medien usw.).“ (s. Storch 1999:43 ff.)

Interkultureller Ansatz: Dieser Ansatz erweitert den kommunikativen Ansatz. Zu diesem Ansatz schreibt Heyd:

„Der interkulturelle Aspekt ist hierbei ein integraler Bestandteil des Unterrichts. Er schafft nicht nur Übungsmöglichkeiten und authentische Äußerungsanlässe; durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit der Fremde soll darüber hinaus ein Denkprozess im Gang gesetzt werden, der fremd- und eigenkulturelle Stereotypen durchsichtig macht und aufbricht.“ (s. Storch 1999:44 ff.)

Dieser Ansatz setzt die Kenntnis des Faktenwissens (Kognitiver Ansatz), des Alltags und der kommunikativen Gewohnheiten der Deutschen voraus. Dann vergleicht der Schüler mit Hilfe des Lehrers die kulturellen Unterschiede und Gemeinsamkeiten. Hier kann man sehen, dass der Lehrer ein Mittler zwischen den Kulturen ist. Diese Tatsache stellt besondere Anforderungen an die Kenntnisse des Lehrers.

Die deutsche Kultur ist nicht so unterschiedlich von der tschechischen Kultur, aber trotzdem gibt es Unterschiede. Deshalb ist es gut, dass der Lehrer diese Unterschiede den Studenten erklärt und ihnen versichert, dass die Unterschiede uns nicht bedrohen. Dazu kann er sie noch zum Studium des Deutschen motivieren und ihnen helfen, besser den Deutschen zu verstehen.

1.5 UNTERRICHT DER LANDESKUNDE MIT HILFE DES IWBs

Es ist sehr gut, wenn der Lehrer das IWB in seinen Stunden, in denen er Landeskunde lehrt, benutzt. Das IWB hilft meiner Meinung nach die Motivation zu erhöhen, hilft die Anschaulichkeit zu verbessern, entwickelt die digitale Kompetenz und verbessert die Merken des Stoffes.

Die Erhöhung der Motivation bei den Schülern ist möglich. Ich habe keine Quellen, die die Erhöhung der Motivation bei den Schülern mit Hilfe des IWBs behaupten, gefunden. Aber ich meine, dass das IWB die Motivation in bestimmtem Maße erhöhen kann. Vor allem, wenn die Schüler noch nicht mit dem IWB gearbeitet haben, ist das IWB ein gutes Motivierungsmittel. Der Lehrer kann die Arbeit mit dem IWB als Belohnung organisieren. Aber nach einiger Zeit kann das IWB alltäglich werden und dann verliert es den Motivationseffekt.

Was die Anschaulichkeit betrifft, ist das IWB ein guter Helfer – interaktive Landkarten, Videos, Fotografien – das alles kann der Lehrer den Schülern ganz einfach zeigen. Ja, es ist wahr, dass man zu diesen Aktivitäten auch den Beamer benutzen kann, aber meiner Meinung nach ist es unterhaltsamer, wenn der Schüler selbst mit dem IWB arbeitet. Aber ich sehe auch ein Problem des IWBs darin, dass nur ein Schüler mit ihm arbeiten kann. Die anderen müssen nur gucken. Es gibt auch Möglichkeiten der Zusammenarbeit mehrerer Schüler. Z. B. das Display Smart Board 4000 erkennt bis 8 Berührungen (vgl. URL13). Die Frage ist, ob 8 Schüler an diesem Display Platz finden. Dann kann auch die Frage kommen, ob man in jedem Klassenraum ein IWB haben muss. Meiner Meinung nach muss die Schule nicht in allen Klassenräumen IWB haben, aber es ist gut, wenn der Lehrer die Möglichkeit des Unterrichts mit Hilfe von IWB hat.

Digitale Kompetenz ist vor allem heute sehr wichtig. Und die Beherrschung des IWBs gehört auch zur digitalen Kompetenz. Es ist mehr als möglich, dass die Schüler in der zukünftigen Arbeit das IWB benutzen werden.

Das IWB kann auch ein besseres Einprägen der Informationen unterstützen. S. Saphiro führte im Jahr 1992 eine Untersuchung durch, in der er die Unterrichtsmethoden untersuchte. Er stellte fest, dass sich die Leute viele Informationen merken, wenn der Lehrer die audiovisuellen Methoden im Unterricht benutzt.

Tabelle Nr.2 – Unterrichtsmethoden

Vorlesung	5%
Lesung	10%
audiovisuelle Methoden	20%
Demonstration	30%
Diskussion in Gruppen	50%
praktische Übungen	70%
Unterricht den anderen	90%

Das alles kann der Lehrer auch mit Hilfe des Beamers machen. Meiner Meinung nach ist das IWB nicht ein so revolutionäres Hilfsmittel. Mit dem IWB kann man den Stoff gut wiederholen oder festigen, aber man muss damit rechnen, dass diese Wiederholung oder Festigung nur für den bestimmten Schüler, der am IWB ist, intensiv ist. Sehr schön ist aber die Zusammenarbeit des IWBs und des interaktiven Lehrbuchs. Der Lehrer bekommt schon die vorbereiteten Materialien und muss nicht Videos, Bilder usw. im Internet suchen. Dazu kann er am IWB schreiben, so verbinden sich im IWB die Vorteile der klassischen und der digitalen Tafel. Auf der anderen Seite benutzen die Schüler jeden Tag PC, Handy und sie sind jeden Tag mit den neuen Technologien konfrontiert und deshalb finde ich einen höheren Ansatz des IWBs als überflüssig. Autor dieser Arbeit meint, dass das IWB gut für die Belebung der Stunde oder als Belohnung dient. Das IWB kann man auch für die Festigung oder Wiederholung des Stoffes nutzen.

2 UNTERSUCHUNG

In diesem Teil der Bachelorarbeit werden die Ergebnisse der durchgeführten Untersuchung präsentiert. Es wurden die Fragebogen unter den Studenten, die Deutsch mit der Spezialisierung auf die Ausbildung an der Universität Hradec Králové studieren, verteilt. Die Studenten des 3. Schuljahres haben den Fragebogen online ausgefüllt, die Studenten des 4. Schuljahres und des 5. Schuljahres während ihrer Deutschstunden an der Universität. Der ganze Fragebogen steht zur Verfügung als Textanhang. 10 Fragebögen wurden online mit Hilfe der Webseite Survio.com ausgefüllt und 21 Fragebögen wurden auf dem Papier ausgefüllt. Alle Fragebögen wurden im Zeitraum vom 21.3.2016 bis zum 11.4.2016 ausgefüllt. Der gesamte Fragebogen war in tschechischer Sprache. Alle Fragen betreffen das Wirken der Studenten an der Grundschule im Rahmen des Deutschunterrichts. Es wurde vor allem die Beziehung der Studenten zum IWB und ihre Erfahrungen aus ihren Hospitationen und aus ihren Praktika untersucht.

Im Rahmen dieses praktischen Teils habe ich den Studenten des 4. Schuljahres an der Universität Hradec Králové meine ausgearbeiteten Materialien vorgeführt. Diese Vorführung wurde nach der Erfüllung des Fragebogens vorgeführt. Diese Materialien wurden in SmartNotebook erarbeitet. In der Vorführung wurden diese Aktivitäten benutzt: Hotspots, Image Match, Tiles, Sentence Arrange und Vortex Sort. Komplette Beschreibung steht zur Verfügung in der Kapitel 3.1.1. Meiner Meinung nach haben diese Aktivitäten den Studenten gefallen. Es hat sich bei dieser Vorführung aber gezeigt, dass das IWB nur einen Studenten/Schüler stärker in den Unterricht eingliedert hat. Die anderen haben aufgepasst, aber ich meine, dass diese Aufmerksamkeit nur die Neuheit der Technologie verursacht hat.

2.1 AUSWERTUNG DES FRAGEBOGENS

1) A) Wie viele Stunden Deutsch haben Sie im Rahmen des laufenden Praktikums an der Grundschule gelehrt?

B) Wie viele Stunden Deutsch haben Sie im Rahmen des zusammenhängenden Praktikums an der Schule gelehrt?

Mit Hilfe dieser Fragen kann ausgerechnet werden, wie viele Stunden der zukünftige Lehrer das IWB in seinem Unterricht benutzt hat. Manche Studenten haben bei beiden Fragen „0“ geantwortet. Meiner Meinung nach kann das bedeuten, dass sie nicht wissen, wie viele Stunden sie in den Praktika verbracht haben.

2) In ungefähr wie viel Prozent war die Klasse mit dem IWB ausgestattet?

Tabelle Nr.3 – Ausstattung der Klassen mit IWB

Prozente der Ausstattung der Klassen mit IWB	Zahl der Antworten
0 %	4
Ungefähr 10 %	4
Ungefähr 25 %	6
Ungefähr 50 %	5
Ungefähr 75 %	7
100 %	4
Ich weiß nicht.	1

Nach diesem Fragebogen kann man sagen, dass die Ausstattung mit IWB auf den Grundschulen, wo die Studenten gewirkt haben, gut ist. Es gehört eher zur Ausnahme, wenn die Klasse kein IWB hat. Es muss noch erwähnt werden, dass dieser Fragebogen nur die Situation im Rahmen des Deutschunterrichts an der Grundschule berücksichtigt. Die wirkliche Zahl der IWB an den Grundschulen kann noch andere sein, aber in dieser Arbeit geht es darum, dass sie die Situation für die Lehrer, die Deutsch unterrichten, feststellt. Und die Situation ist gut. Der Lehrer, der Deutsch unterrichtet, hat eine ganz hohe Wahrscheinlichkeit, dass seine Klasse mit einem IWB ausgestattet ist.

3) Wie wurde das IWB während Ihrer Hospitationen ausgenutzt?

Tabelle Nr.4 – Ausnutzung des IWBs

Ausnutzung	Zahl der Antworten
Eher als Projektionsfläche	14
Eher als wirkliches IWB, der Lehrer	6

hat die Materialien vorbereitet. (Es wird nicht die Vorführung von Videos, Wechseln der Folien angerechnet... Nutzung von interaktiven Lehrbüchern ist angerechnet)	
Ich kann es nicht beurteilen	6

Zur Ergänzung dieser Tabelle – 5 Personen haben auf die Frage 12 (In dem Falle, dass dieser Fragebogen etwas, wozu Sie sich äußern möchten, nicht umfasst habe, können Sie das hier schreiben) geantwortet, dass das IWB überhaupt nicht benutzt wurde. Insgesamt muss gesagt werden, dass zwar die Ausstattung der Klassen gut ist, aber die Lehrer benutzen die IWB nicht. Die Gründe können verschieden sein. Es ist möglich, dass die Lehrer das IWB benutzen möchten, aber sie brauchen zuerst eine Schulung. Oder eher, niemand hat ihnen die Vorteile der Arbeit mit Hilfe des IWBs gesagt. Aber wie gezeigt wird, haben die Studenten, die diesen Fragebogen ausgefüllt haben, eine positive Beziehung zum IWB. Der Grund kann darin bestehen, dass die zukünftigen Lehrer eine positive Beziehung zu neuen Medien haben. Dazu muss aber noch gesagt werden, dass in dem Fragebogen ein Fakt vorkommt. Die Studenten haben zwar eine positive Beziehung zum IWB (vgl. Tabelle Nummer 11), aber sie benutzen es nicht (vgl. Tabelle Nummer 6). Ich meine, dass die Studenten das IWB nicht benutzen, weil sie nicht mit dem IWB umgehen können. Meiner Meinung nach ist diesen Fakt der ungenügenden Vorbereitung der Studenten an der Universität verursacht (vgl. Tabelle Nummer 8).

- 4) Haben Sie Unterricht mit Hilfe des IWBs während ihrer Hospitationen erlebt? (Es wird nicht die Vorführung von Videos, das Wechseln der Folien angerechnet... die Nutzung von interaktiven Lehrbüchern wird angerechnet)

Tabelle Nr.5 – Unterricht mit Hilfe des IWBs - Hospitationen

Prozentzahlen der Stunden, in welchen die Studenten den Unterricht mit Hilfe des IWBs erlebt haben	Zahl der Antworten
--	--------------------

0 %	17
Ungefähr 10 %	8
Ungefähr 25 %	1
Ungefähr 50 %	3
Ungefähr 75 %	2
100 %	0
Ich weiß nicht.	0

Diese Tabelle zeigt, dass die Nutzung des IWBs im Unterricht sehr selten ist. Nur zwei Befragte haben geantwortet, dass sie den Unterricht mit Hilfe von IWB in mehr als 50% der Stunden erlebt haben. Andererseits wurde das IWB mindestens in 14 Fällen ausgenutzt. Trotzdem überwiegen die Antworten, die sagen, dass das IWB nie ausgenutzt wurde. Wenn man diese Tabelle mit der Tabelle Nr. 3 vergleicht, stellt man fest, dass in 4 Fällen die Nutzung des IWBs nicht möglich war, weil in den Klassenräumen kein IWB war. Aber trotzdem war die Zahl der Nichtausnutzung ganz überraschend. Die Gründe für die Nichtnutzung des IWBs können darin bestehen, dass die Lehrer nichts über die Vorteile des IWBs wissen. Aufgrund meiner Erfahrungen nutzen die Lehrer das IWB eher wie den Beamer. Ich habe auch nie einen Unterricht mit dem IWB erlebt. Auf der anderen Seite muss man gestehen, dass die erste Benutzung des IWBs einige Zeit dauert. Und diese Zeit, die die Lehrer investieren, ist nicht bezahlt. Ich habe mich erst während des Schreibens dieser Arbeit mit dem IWB beschäftigt. Das Bekanntmachen mit dem IWB und der Anfertigung der Materialien hat einige Zeit gedauert, aber ich meine, dass diese Investition gut war. Ich möchte aufgrund dieser Erfahrungen das IWB in der Zukunft benutzen, obwohl das Bekanntmachen einige Zeit gedauert hat. Sehr entscheidend ist die positive Motivation für die Lehrer. Zu dieser Motivation gehören die Vorteile, die im Kapitel 1.3 genannt wurden.

- 5) In ca. wie viel Prozent Ihrer unterrichteten Stunden haben Sie das IWB benutzt? (Es wird nicht die Vorführung von Videos, das Wechseln der Folien gezählt, die Nutzung interaktiver Lehrbücher wird gezählt.)

Tabelle Nr.6 – Unterricht mit Hilfe des IWBs - Praktika

Prozentzahlen der Stunden, in	Zahl der Antworten
-------------------------------	--------------------

welchen die Studenten das IWB genutzt haben.	
0 %	23
Ungefähr 10 %	4
Ungefähr 25 %	3
Ungefähr 50 %	1
Ungefähr 75 %	0
100 %	0
Ich weiß nicht.	0

Diese Tabelle zeigt, dass die Zahl der Nutzung des IWBs bei den Studenten, die unterrichtet haben, nicht so hoch ist. Weil die Studenten des 3. Studienjahres sehr wenig⁹ Praktika hatten, gliedere ich zur besseren Anschaulichkeit in der nächsten Tabelle nur die Studenten des 4. und des 5. Studienjahres ein.

Tabelle Nr.7 – Unterricht mit Hilfe des IWBs – Praktika der Studenten des 4. und des 5. Studienjahres

Prozentzahlen der Stunden, in welchen die Studenten das IWB genutzt haben.	Zahl der Antworten
0 %	15
Ungefähr 10 %	3
Ungefähr 25 %	3
Ungefähr 50 %	0
Ungefähr 75 %	0
100 %	0
Ich weiß nicht.	0

Es ist zu sehen, dass nur 20 % der Studenten des 4. und des 5. Studienjahres das IWB ausnutzt. Diese Tatsache finde ich nicht positiv. Die Studenten haben eine positive Beziehung zum IWB, aber auf der anderen Seite nutzen sie es nicht. Ich

⁹ Während des Schreibens dieser Arbeit war ich im 3. Studienjahr. Wir mussten in 3 Jahren nur 3 ganze Stunden unterrichten oder hatten dreimal fünfzehn Minuten „Aufstieg“ in der Stunde.

meine, dass die Studenten nicht wissen, wie sie mit dem IWB arbeiten sollen. Auch im Fragebogen gab es Antworten, die sagen, dass sich die Studenten das Bekanntmachen mit dem IWB während ihres Studiums an der Universität wünschen. Die Nichtbenutzung des IWBs kann noch einen praktischen Grund haben. Die Studenten haben geschrieben, dass sie das IWB benutzen wollten, aber in der Klasse gab es kein IWB. Oder wenn dort ein IWB war, hat es nicht funktioniert.

- 6) Hat die Universität Ihnen während Ihres Studiums einen thematischen gezielten Kurs für die Arbeit mit dem IWB angeboten?

Tabelle Nr.8 – Angebot eines Kurses zur Arbeit mit dem IWB von der Universität

Fragen	Zahl der Antworten
Ja	7
Ja, und ich habe teilgenommen	5
Nein	18
Ich weiß nicht	6

Diese Tabelle sieht ganz schlecht für die Universität aus. Etwa 60 % der Befragten haben geantwortet, dass die Universität ihnen einen Kurs für die Arbeit mit dem IWB nicht angeboten hatte. Andererseits 20 % der Befragten führen an, dass ihnen die Universität einen Kurs angeboten hatte. Diese Prozentsätze sind die Studenten des 5. Studienjahres. Andere Befragte sagten, dass sie die Möglichkeit der Teilnahme an dem Kurs nicht hatten.

An der Universität existiert die Abteilung der didaktischen Technologien. Diese Abteilung wurde am 13.4. 2015 gegründet. Diese offizielle Abteilung existierte aber nur bis November 2015. Danach wurde diese offizielle Abteilung in eine inoffizielle Abteilung transformiert und funktioniert bis heute. Seit November 2015 ist es nur die Abteilung von Freiwilligen. Im Jahre 2015, während der Pädagogischen Tage, hat diese Abteilung einen Workshop, der dem IWB gewidmet war, veranstaltet. Nach wie vor steht die Abteilung den Lehrern und den Studenten zur Verfügung. Wenn jemand Hilfe bezüglich des IWBs braucht, kann er sich an diese Abteilung wenden. Noch

zur Ergänzung: Diese Abteilung hilft nicht nur den Universitätslehrern und Universitätsstudenten, sondern auch den Lehrern aus Hradec Králové und Umgebung.

Diese Tätigkeit ist möglicherweise nicht bekannt und deshalb haben die Studenten so oft geantwortet, dass die Universität ihnen nicht den Kurs angeboten hatte. Aber andererseits könnte die Propagation dieser Abteilung besser sein. Und es wäre auch gut, wenn mindestens die Arbeit mit dem IWB in den Unterricht der Fachdidaktik aufgenommen würde. Eine Studentin hat im Fragebogen geschrieben:

„Ich würde es schätzen, wenn es im Rahmen der Pädagogischen Praktika ein Seminar gäbe, in dem man die zukünftigen Lehrer für die Arbeit mit dem IWB vorbereitet und ihnen erklärt, wie man die effektiven Materialien vorbereiten soll“.

Also die Studenten sind interessiert, dort besteht kein Problem. Jetzt müssen die Wünsche noch in der Praxis umgesetzt werden.

- 7) Im Falle, dass Sie das IWB benutzt haben, haben Sie etwas befürchtet/hatten Sie Probleme vor der Benutzung? Füllen Sie bitte aus, auch wenn Sie das IWB nicht benutzt haben.

Tabelle Nr.9 – Befürchtungen vor der Benutzung des IWBs, Probleme mit dem IWB

Fragen	Zahl der Antworten
Die Vorbereitung der Materialien für das IWB dauert lange.	9
Die Schüler werden nichts machen, sie werden nur gucken und werden nicht mitarbeiten.	1
„Klassischer Stil“ des Unterrichts entspricht mir besser.	3
Ich mag keine neuen Technologien.	1
Ich weiß nicht, wie ich mit dem IWB arbeiten soll, z. B. wie ich effektive Vorbereitungen schaffen soll.	17

Ich weiß nicht, wo ich die schon gemachten Vorbereitungen bekommen kann.	10
Ich fürchte mich, dass ein unvermutetes Problem auftreten kann, das ich während der Stunde nicht lösen könnte.	16
Sonstiges:	1

Diese Frage soll feststellen, wovor sich die Studenten im Rahmen der Arbeit mit dem IWB fürchten. Den ersten Platz hat die Furcht vor der Vorbereitung der Materialien und Unsicherheit, wie man eigentlich mit dem IWB arbeiten soll, eingenommen. Es ist ganz begreiflich, wenn sie nie mit dem IWB während des Studiums gearbeitet haben. Daraus ergibt sich die Unsicherheit, was man mit einem unvermuteten Problem machen soll. Auch das Bewusstsein in der Frage, wo man die schon erarbeiteten Materialien herunterladen kann, ist ganz niedrig.

9 Studenten fürchten sich davor, dass sie mit der Vorbereitung der Materialien viel Zeit verbringen. Es ist nicht eindeutig. Ja, am Anfang können die Vorbereitungen lange dauern, aber das ist nur am Anfang. Wenn man sich mit dem Computerprogramm, in dem man die Materialien erarbeitet, bekannt macht, ist die Vorbereitung ganz einfach.

Sehr erfreulich ist der Fakt, dass nur eine Person denkt, dass die Schüler nichts während der Arbeit mit dem IWB machen werden. Andere meinen, dass die Schüler mitarbeiten werden. Daraus kann man folgern, dass das IWB ein gutes aktivierendes Hilfsmittel ist. Die befragten Studenten sind auch für die neuen Technologien offen, nur eine Person antwortete, dass sie diese neuen Technologien nicht mag. Drei Leute bevorzugen den „Klassischen Stil“ ohne neue Technologien.

Die Befürchtungen, dass die Vorbereitungen für das IWB lange dauern, dass die Studenten nicht wissen, wie sie Vorbereitungen für das IWB machen können, dass sie nicht wissen, wo sie die bereits erarbeiteten Vorbereitungen

bekommen können, können ganz einfach mit Hilfe einer Schulung oder mit der Einordnung der Arbeit mit dem IWB in den Unterricht abgebaut werden.

8) In dem Falle, dass sie das IWB benutzt haben:

Tabelle Nr.9 – Eindrücke von der Benutzung des IWBs in der Stunde

Fragen	Zahle der Antworten
Die Stunde war lebendiger und fesselnder für die Schüler, sie waren motivierter.	6
Ich erarbeitete eigene Materialien und alles funktionierte gut.	2
Für mich war die Stunde anstrengender als die Stunde ohne IWB.	2
Die Vorbereitung dauerte lange.	6
Ich hatte Probleme mit der Kompatibilität des Materials und des IWBs.	0
Ich hatte Probleme mit der Bedienung des IWBs.	2
Ich nutzte das heruntergeladene Material.	3
Ich gab das benutzte Material den Schülern.	0
Es trat ein unvermutetes Problem auf, das ich nicht löste.	1
Sonstiges:	0

In dieser Tabelle sind nicht so viel Antworten, weil nur 8 Leute geantwortet haben, dass sie mit Hilfe des IWBs unterrichtet hatten (vgl. Tabelle Nr.6). Aber es ist zu sehen, dass das IWB ein gutes Hilfsmittel für die Belebung der Stunde ist, 6 Personen sagen, dass die Stunde fesselnder war. Aber auf der anderen Seite behaupten sie, dass die Vorbereitung lange gedauert hat. Ich muss es bestimmen.

Am Anfang der Erarbeitung der Materialien für das IWB muss man damit rechnen, dass man mit der Herstellung viel Zeit verbringt. Aber es stehen noch andere Möglichkeiten zur Verfügung. Eine der Möglichkeiten ist, dass man ausgearbeitete Materialien einfach herunterladen kann. Diese Möglichkeit ist gut, wenn man nicht viel Zeit mit der Herstellung der Materialien verbringen möchte, aber andererseits sind die Materialien nicht eigene und man kann sich nicht in ihnen gut orientieren. Diese Möglichkeit nutzten 3 Personen und 2 Personen schufen eigene Materialien. Aber der Lehrer kann noch eine effiziente Lösung benutzen. In dieser Zeit sind die interaktiven Lehrbücher auf dem Markt. In dieser Lösung steht dem Lehrer ein Lehrbuch zur Verfügung, in dem die Vorteile des klassischen Lehrbuchs und der Interaktivität verbunden sind.

Was die Übergabe der Materialien betrifft, niemand gab die Materialien den Schülern.

Was die Bedienung des IWBs betrifft, hatten 2 Personen Probleme. Eine Person führt an, dass sie so ein großes Problem hatte, dass sie es nicht während der Stunde lösen konnte. Diese Probleme kann man minimalisieren, wenn die Studenten eine gute Vorbereitung auf die Arbeit mit dem IWB hatten. Oder auch wenn ein ausgebildeter Fachmann auf dem zukünftigen Arbeitsplatz ist.

Es ist auch gut, dass die Studenten nicht mit dem Kompatibilitätsproblem in Berührung kamen.

9) Wenn Sie Hilfe mit dem IWB oder mit den Vorbereitungen für dieses brauchen, welche Form der Hilfe würden Sie schätzen?

Tabelle Nr.10 – Formen der Hilfe mit dem IWB

Fragen	Zahl der Antworten
Eine Person an der Universität/in der zukünftigen Schule, die mir hilft.	24
Ich würde einen Ratschlag aus dem Internet entnehmen.	18
Ich würde die Möglichkeit der kostenfreien Schulung nutzen.	18
Sonstiges:	1

Wenn die Befragten Hilfe bezüglich der Arbeit mit dem IWB möchten, begrüßen sie eine ausgebildete Person auf ihrem zukünftigen Arbeitsplatz, die ihnen einen fachlichen Ratschlag gibt. Diese Antwort führten 80 % der Befragten an. Das ist eine Aufforderung für die Schuldirektoren, dass sie mindestens eine ausgebildete Person in der Schule haben. Aber auf der anderen Seite sagen 60 % der Studenten, dass sie einen Ratschlag aus dem Internet entnehmen. Ebenfalls 60 % antworteten, dass sie die Möglichkeit der Schulung nutzen. Eine Person führte an, dass sie möchte, dass sich die Studenten schon an der Universität im Rahmen der Stunden vorbereiten.

Ich meine, in jeder Schule, die ein IWB hat, eine Person, die das IWB versteht, sein sollte. Diese Person kann die Schulung im Rahmen der Schule veranstalten und selbstverständlich helfen, wenn ein Problem auftritt. Dazu wäre es gut, wenn schon die Universität die zukünftigen Lehrer für die Arbeit mit dem IWB vorbereiten würde. Diese Möglichkeit würde ich auch schätzen.

10) Das IWB betrachte ich im Hinblick auf den Beitrag des Unterrichts:

Tabelle Nr.11 – Beitrag des IWBs zum Unterricht

Frage	Zahl der Antworten
Als ein gutes Hilfsmittel, das ich nutzen werde.	21
als ein Hilfsmittel, das ich aus verschiedenen Gründen nicht nutzen werde.	2
Ich kann mich jetzt nicht entscheiden.	9

Diese Frage soll feststellen, ob die zukünftigen Lehrer das IWB in ihrem Unterricht einordnen. Das Ergebnis ist ganz eindeutig. Die Studenten halten das IWB für ein gutes Hilfsmittel im Unterricht. Etwa 70 % der Studenten werden das IWB nutzen. 7 % der Befragten sind grundsätzlich gegen der Nutzung des IWBs und 23 % der Befragten kann sich jetzt nicht entscheiden.

Es ist ein trauriger Fakt. Die Studenten wollen das IWB nutzen, aber sie nutzen es nicht (vgl. Tabelle Nr. 6). Die Gründe können verschieden sein. Aber der Hauptgrund besteht meiner Meinung nach darin, dass sie keine Vorbereitung für die Arbeit absolviert haben. Ich finde es aber gut, dass die Studenten mindestens Interesse an der Nutzung des IWBs haben. Jetzt sollte die Universität mit der Hilfe kommen.

11) Sind Sie mit interaktiven Lehrbüchern an der Grundschule in Berührung gekommen?

Tabelle Nr.12 – Interaktive Lehrbücher an den Grundschulen

Frage	Zahl der Antworten
Ja.	5
Nein.	21
Ich weiß nicht.	2
Ich weiß nicht, was ein interaktives Lehrbuch ist.	3

Zuerst muss erklärt werden, was ein interaktives Lehrbuch ist. Das interaktive Lehrbuch ist ein ganz neuer Begriff im tschechischen Schulwesen. Erst im Jahre 2007 führte die Gesellschaft Fraus das erste interaktive Lehrbuch auf dem tschechischen Markt ein (vgl. URL14). Das interaktive Lehrbuch ist eine elektronische Form des Lehrbuchs. Der Lehrer führt das Lehrbuch auf dem IWB vor. Die Schüler können sowohl ein „klassisches“ Papierlehrbuch, als auch ein elektronisches Lehrbuch haben. Das interaktive Lehrbuch enthält aber im Vergleich zum klassischen Lehrbuch mehr Videos, Hörübungen und allgemein kann man sagen, dass dieses interaktive Lehrbuch so entworfen ist, dass es sehr gut mit dem IWB zusammenarbeitet. Diese Lehrbücher leisten für die Lehrer einen großen Beitrag, denn die Lehrer müssen sich nicht die interaktiven Materialien vorbereiten, die Materialien sind schon fertig. Und dazu sind die Materialien genau an den durchgenommenen Stoff angepasst. Aber das interaktive Lehrbuch leistet den Beitrag nicht nur für die Lehrer, sondern auch für die Schüler. Die Schüler können zu Hause den durchgenommenen Stoff noch einmal prüfen. Der Unterricht mit dem

interaktiven Lehrbuch bzw. mit Hilfe von IWB ist unterhaltsamer und anschaulicher und deshalb auch effizienter.

Aus der Tabelle ist zu sehen, dass die interaktiven Lehrbücher nur selten vorkommen. 21 Personen führen an, dass sie nicht mit dem IWB in Berührung kamen. Der Grund besteht womöglich darin, dass das interaktive Lehrbuch ein ganz neues Medium ist. Das interaktive Lehrbuch ist auch von der Ausstattung der Klasse abhängig, in der Klasse müssen mindestens eine Leinwand und ein Beamer sein. 3 Personen antworteten, dass sie nicht wissen, was ein interaktives Lehrbuch ist. 2 Befragte wissen nicht, ob es während ihrer Arbeit an der Grundschule dort Lehrbücher gab. Aber andererseits ist es erfreulich, dass 5 Personen mit dem interaktiven Lehrbuch in Berührung kamen.

In der Frage Nummer 11 wurde auch Frage gestellt, mit welchem interaktiven Lehrbuch sie arbeiteten. Zweimal wurde Spaß mit Max angeführt und einmal das Server Deustch.com. Spaß mit Max ist ein echtes interaktives Lehrbuch. Dem Lehrer stehen die interaktiven Materialien, die er auf dem IWB projizieren kann, zur Verfügung. Der Autor dieses interaktiven Lehrbuchs ist Fraus, eben die Gesellschaft, die als erste Gesellschaft das interaktive Lehrbuch auf dem tschechischen Markt einführte. Deutsch.com ist ein Projekt vom Hueber Verlag. Auf der Webseite Deutsch.com stehen dem Lehrer schon die ausgearbeiteten Arbeitsblätter zur Verfügung. Aber diese Arbeitsblätter sind nicht interaktiv, der Lehrer kann zwar das Arbeitsblatt auf dem IWB projizieren und etwas dort mit der Hilfe des IWBs schreiben, aber diese Arbeitsblätter kann man nicht für Lehrbücher oder interaktive Materialien halten. Es fehlen hier viele interaktive Elemente wie Videos, Bilder, Hörübungen. Das sind die Gründe, warum man das Portal Deutsch.com nicht als einen Anbieter interaktiver Materialien betrachten kann.

12) Im Falle, dass dieser Fragebogen etwas, wozu Sie sich äußern möchten, umfasste, können Sie es hier schreiben.

„Ich möchte das IWB viel nutzen, aber habe dafür keine entsprechenden Kenntnisse – es handelt sich um „einfache“ Materialien“.

Diese Studentin führt an, dass sie das IWB benutzt hat. Aber sie möchte sich noch mehr entwickeln. Dazu kann die Universität beitragen, noch während ihres Studiums. Sie führt in der Frage 9 an, dass sie die Möglichkeit der kostenfreien Schulung ausnützen würde.

„Es gibt viele Schulen, in denen die Klassen nicht mit IWB ausgestattet sind. Ich möchte das IWB nutzen, aber die technische Ausstattung ermöglicht mir die Nutzung nicht“.

Die nächste Studentin hat Probleme mit der Ausstattung, aber sie hat Lust, das IWB zu nutzen.

„Es gibt viele Situationen, dass in der Klasse ein IWB ist, aber es funktioniert nicht“.

Dieser Student führt an, dass er das IWB in seinen Stunden nutzte. Schade, dass manchmal das IWB nicht funktionierte. Dieses Problem soll aber der Techniker an der Schule lösen. Das ist kein Problem der Lehrer.

„Ich würde es schätzen, wenn im Rahmen der Pädagogischen Praktika ein Seminar wäre, in dem man die zukünftigen Lehrer für die Arbeit mit dem IWB vorbereitet und erklärt, wie man effektive Materialien vorbereiten soll“.

Wieder der Ruf nach der Vorbereitung der zukünftigen Lehrer für die Arbeit mit dem IWB.

„[...] meiner Meinung nach ist das IWB nicht nur ein „gutes Hilfsmittel, das ich nutzen werde“, aber es hilft auch den Schülern im Unterricht, weil die Arbeit mit dem IWB unterhaltsamer als die Arbeit mit dem Lehrbuch ist, und dadurch effizienter“.

Hier ist zu sehen, dass die Studentin sieht, dass das IWB eine Erleichterung nicht nur für die Lehrer ist, sondern auch für die Schüler.

Diese Aussagen kann man in 2 Punkten zusammenfassen. Die Studenten hatten Probleme mit der Ausstattung des Klassenraumes oder hatten ungenügende Kenntnisse. Die Ausstattung mit einem IWB ist ganz gut (vgl. Tabelle Nummer 3), trotzdem ist es möglich, dass die Ausstattung an einigen Grundschulen nicht gut ist. Diese Frage ist aber eher eine Angelegenheit der Schuldirektoren oder des

Schulministeriums. Bei der Vorbereitung der Studenten für die Arbeit mit dem IWB kann aber die Universität helfen. Sie kann z. B. die Vorbereitung in die Lehrveranstaltungen zur Fachdidaktik einordnen.

2.1 SCHLUSSWORT ZUM FRAGEBOGEN

Das IWB erscheint zwar im Jahre 2000 im tschechischen Schulwesen, aber heutzutage ist das IWB, nach dem Fragebogen, ein ganz ungenutztes Medium. Die Klassen sind ganz gut ausgestattet. Das Problem besteht darin, dass die Lehrer das IWB nicht gut bedienen können, oder sie kennen das Potenzial des IWBs nicht. Das ist schade, weil das IWB ein sehr gutes Hilfsmittel für die Belegung des Unterrichts ist. Die gute Nachricht ist, dass sich die Studenten für das IWB interessieren, wie man in der Frage Nummer 10 sieht – etwa 70 % der Studenten haben schon entschieden, dass sie in der Zukunft das IWB nutzen. Und etwa 30 % sind noch nicht entschieden. Aus dem Fragebogen hat sich auch ergeben, dass die Studenten Unterricht zur Arbeit mit dem IWB an der Universität möchten.

3 ANGEBOT VON AUSGEARBEITETEN ARBEITSVERFAHREN

Am verbreitetsten auf dem tschechischen Markt sind die IWB SMART Board von der Gesellschaft SMART Inc. und ActivBoard von der Gesellschaft Promethean. Genaue Statistiken stehen nicht zur Verfügung, aber diese Tatsache wurde mir bei einem Gespräch in der Abteilung der didaktischen Technologien mitgeteilt. Mitglieder dieser Abteilung hatten viele Hospitationen und Praktika an den Grundschulen und deshalb kann man diese Information als zuverlässig betrachten. Deshalb werden in diesem Kapitel nur diese Marken berücksichtigt.

3.1 ERARBEITUNG DER MATERIALIEN

Beide Gesellschaften bieten verschiedene Computerprogramme für die Erarbeitung der Materialien an. Die Gesellschaft SMART Inc. bietet das Computerprogramm SMART Notebook und die Gesellschaft Promethean das Computerprogramm ActiveInspire an. SMART Notebook ist ein kostenpflichtiges¹⁰ Computerprogramm, aber man hat 90 Tage kostenfreie Benutzung, damit man das Computerprogramm ausprobieren kann. Dann muss man, oder Schule, an der man arbeitet, die Lizenz bezahlen. ActiveInspire Personal Edition ist eine Software, die kostenfrei ist. In dieser Grundversion kann man aber nur Grundmaterialien herstellen. Für die Arbeit mit dem IWB empfehle ich als Sozialform des Unterrichts die U-Form, weil diese Form mehr Schüler in den Unterricht eingliedert. Wenn es nicht möglich ist, diese Form zu benutzen, kann diese Form durch den Frontalunterricht ersetzt werden.

3.1.1 DIE ERARBEITUNG DER MATERIALIEN IN SMART NOTEBOOK 15.0

In Smart Notebook kann man ähnliche Präsentationen wie in PowerPoint herstellen. Zur Verfügung steht eine große Datenbank der Objekte, wie Bilder, Tonmaterialien u.a.m. Dann gibt es hier auch Dinge, die helfen, Präsentationen oder eigenes interaktives Material herzustellen. Aber sehr interessant ist das Angebot „Lesson Activity Toolkit 2.0“. Dieses Hilfsmittel ist in der Lage,

¹⁰ An der Universität Hradec Králové haben die Studenten die Möglichkeit, die kostenfreie Lizenz zu bekommen.

aktivierende interaktive Aktivitäten zu schaffen. Zur Verfügung stehen Vorlagen, in welchen man nur einfach die erforderlichen Sachen ergänzt. Diese Arbeit soll nicht ein ganzes Programm umfassen, sondern ausgewählte Aktivitäten, die sich in dem Angebot „Activities“ befinden, beschreiben. Die ausgearbeiteten Materialien findet man in der Anlage.

Aktivität 1:

Name:	Hotspots
Ziel:	Wiederholung des Wortschatzes, der der Orientierung auf der Landkarte betrifft.
Zielgruppenniveau:	A1
Medien:	IWB
Zeit:	7 Minuten
Sozialform:	U-Form
Beschreibung:	Am besten dient diese Aktivität zur Wiederholung, Festigung oder Prüfung der Kenntnisse der Landeskunde und betreffendes Wortschatzes. Der Lehrer stellt im Hintergrund eine beliebige Landeskarte und auf der Landeskunde die Hotspots – die Punkte dar. Die Punkte können Städte, Berge, Seen sein. Dann kommt der Schüler zum IWB und soll auf dem IWB zeigen, wo der bestimmte Punkt ist. Die Applikation zeigt dann die Entfernung von der richtigen Position des Punktes. Der Schüler soll dann beschreiben, wohin muss er „fahren“ damit er die richtige Position erreicht. In der Vorführung ist die Landeskarte Deutschland mit den deutschen Städten zu sehen.

Aktivität 2:

Name:	Image Match
Ziel:	Festigen die Kenntnisse über die Nationalgerichte und Wiederholen des Wortschatzes.

Zielgruppenniveau:	A1
Medien:	IWB
Zeit:	3 Minuten
Sozialform:	U-Form
Beschreibung:	Auf der Seite ist eine beliebige Menge von Bildern. Der Schüler sieht nur die Bilder und die Bildlegenden. Er muss richtige Bildlegenden einem bestimmten Bild zuordnen. Dann diskutieren die Schüler, ob diese Gerichte auch in Tschechien gekocht werden. In der Anlage ist eine Zuordnung der Nationalgerichte zu den richtigen Ländern.

Aktivität 3:

Name:	Tiles
Ziel:	Wiederholung der bekannten Sehenswürdigkeiten, Übung des Wortschatzes „Urlaub“.
Zielgruppenniveau:	A1
Medien:	IWB
Zeit:	3 Minuten
Sozialform:	U-Form
Beschreibung:	Im Hintergrund ist ein Bild. Dieses Bild ist versteckt, über ihm befinden sich „Tiles“ – Fliesen. Wenn der Schüler auf die Fliese klickt, sieht er ein bestimmtes Teilchen des Bildes. Und er soll raten, was für ein Bild versteckt ist. Nach dieser Aktivität durchführt Diskussion über Urlaub, Ferien oder Sehenswürdigkeiten in Tschechien. Als Vorführung dient das versteckte Bild des Schlosses Sanssouci.

Aktivität 4:

Name:	Sentence Arrange
Ziel:	Festigen die Kenntnisse über der längsten Flüsse in Deutschland, Wiederholung der Numeralien.

Zielgruppenniveau:	A1
Medien:	IWB
Zeit:	3 Minuten
Sozialform:	U-Form
Beschreibung:	In dieser Aktivität soll der Schüler die Sätze in der richtigen Reihenfolge ordnen. Z. B. Ordnen der deutschen Flüsse nach der Länge. Die Schüler suchen dann die Informationen über die Länge der Flüsse im Internet. Dabei wird auch die Numeralien wiederholt.

Aktivität 5:

Name:	Vortex Sort - image
Ziel:	Festigen die Kenntnisse über bekannte Deutsche und Österreicher, Wiederholung des Wortschatzes „Beruf“.
Zielgruppenniveau:	A1
Medien:	IWB
Zeit:	5 Minuten
Sozialform:	U-Form
Beschreibung:	Hier soll der Schüler bestimmte Bilder dem richtigen Wirbel zuordnen. Der Lehrer kann dem Schüler den Beruf der bekannten Person sagen und der Schüler soll aufgrund dieser Informationen der Name der bekannten Person im Internet suchen. Dann kann er die Bilder dem Richtigen Wirbel zuordnen. In der Anlage sieht man eine Sortierung der bekannten Deutschen und Österreicher.

Aktivität 6:

Name:	Word guess
Ziel:	Festigen die Kenntnisse über bekannte Deutsche, Wiederholung des Wortschatzes „Beruf“.
Zielgruppe:	A1

Medien:	IWB
Zeit:	10 Minuten
Sozialform:	U-Form
Beschreibung:	Unterhaltsames Spiel, in dem der Schüler die Wörter erraten soll. Der Schüler klickt auf einen Buchstaben und es erscheinen alle Buchstaben, die in dem Wort enthalten sind. Der Lehrer kann dem Schüler den Beruf der bekannten Person sagen und der Schüler soll aufgrund dieser Informationen der Name der bekannten Person im Internet suchen. Dann kann er besser erraten, um welche Person sich handelt. In der Anlage findet man die Aktivität, in der der Schüler die bekannten Deutschen erraten soll.

Die Möglichkeiten dieses Programms sind sehr breit. Aber wenn man schnell eine aktivierende Stunde vorbereiten möchte, ist dieses Programm sehr gut, vor allem das Angebot der Aktivitäten in „Activities“. Wenn man die Stunde noch weiter beleben möchte, kann man auch das Angebot von Spielen wie z. B. Kreuzworträtsel (Kreuzworträtsel generieren sich selbst, es reicht nur die Wörter zu schreiben), Schach, Domino und so weiter.

Schade, dass das Programm Smart Notebook nicht komplett ins Tschechische übersetzt ist. Zur Verfügung steht aber die Lösung von einem Studenten, der das Programm übersetzte, vor allem das Angebot Lesson Activity Toolkit 2.0 und die Editierung der Seiten. Die Gesellschaft hat jedoch die Verbreitung des Programmes verboten und deshalb kann man in dieser Zeit nur das Dokument sehen, in dem man die Übersetzung des konkreten Angebots und der konkreten Aktivitäten finden kann. Die Übersetzung kann man herunterladen auf der Webseite http://theses.cz/id/puelz6/BP_Hajduch_LAT.pdf, Seite Nummer 67.

Die Materialien, die in Smart Notebook erarbeitet wurden, haben das Dateisuffix .notebook

3.1.2 DIE ERARBEITUNG DER MATERIALIEN IN ACTIVEINSPIRE

2.5.66477

Die Erarbeitung der Materialien im Computerprogramm ActiveInspire ist nicht so angenehm wie in Smart Notebook. Man kann sehr gut statische Präsentationen machen, aber die Herstellung der interaktiven Materialien ist schwieriger. Zwar gibt es hier Schablonen, aber es ist etwas anderes als in Smart Notebook. Sehr grob und allgemein kann man sagen, dass sich die Herstellung der Materialien in ActiveInspire auf das Prinzip Malen, Schreiben, Verschieben der Objekte und Veränderung der Sicht gründet. Ja, ActiveInspire bietet mehr Möglichkeiten wie man die Materialien herstellen kann, aber wenn man die Materialien erarbeitet, stößt man am häufigsten auf diese Funktionen.

Aktivität 1:

Name:	Puzzle
Ziel:	Festigen die Kenntnisse über bekannte Deutsche. Wiederholung des Wortschatzes „Beruf“.
Zielgruppe:	A1
Medien:	IWB
Zeit:	5 Minuten
Sozialform:	U-Form
Beschreibung:	In der Anlage findet man das ausgearbeitete Puzzle. Zuerst muss man bestimmte Bilder bzw. Texte vorbereiten und in das Programm setzen. Man muss diese Bilder oder Texte bedecken. Dazu dient z. B. ein Quadrat. Dieses Quadrat findet man in diesem Programm. Im letzten Schritt muss man den Quadraten die Aktion „Verbergen“ einstellen und die Quadrate auf die Bilder verschieben. Dann ist das Puzzle fertig. Wenn der Schüler nicht weiß, welche Person auf dem Bild ist, kann der Lehrer sagen, wodurch die Person berühmt ist.

Aktivität 2:

Name:	Verschiebung der Objekte
-------	--------------------------

Ziel:	Festigen die Kenntnisse über die Lage der Staaten, die an Deutschland grenzen, Wiederholung der Staatsnamen
Zielgruppe:	A1
Medien:	IWB
Zeit:	5 Minuten
Sozialform:	U-Form
Beschreibung:	In der Vorführung gibt es eine Landkarte und die Schüler sollen die Texte mit den Namen der Staaten so verschieben, dass der Name des Staates auf der entsprechenden Position ist. Bei dieser Aktivität wiederholt man auch die Staatsnamen.

Das Material, das in ActiveInspire hergestellt wurde, hat das Dateisuffix .flipchart oder .flp. .Flp ist ein älteres Dateisuffix als .flipchart, in der Gegenwart wird .flipchart benutzt.

3.1.3 BEWERTUNG DER COMPUTERPROGRAMME

Die Herstellung der Materialien mit Hilfe von ActiveInspire ist nicht so einfach und intuitiv wie mit Hilfe von Smart Notebook. In Smart Notebook stehen viele Muster zur Verfügung, in denen der Lehrer nur ergänzt. In ActiveInspire muss man die Aktivitäten ganz vorbereiten. Das ist möglicherweise der Grund, warum Promethean ActiveInspire Personal Edition kostenlos anbietet.

Ich empfehle nicht gern, aber wenn ein Lehrer „schnell“ die aktivierenden Vorbereitungen machen möchte, ist Smart Notebook besser als ActiveInspire. Wenn man die Erarbeitung der Materialien voll automatisiert, dauert die Vorbereitung nur kurze Zeit. Die Schablonen sind sehr gut vorbereitet, sie umfassen die Tätigkeiten, mit denen der Lehrer den Stoff wiederholen oder festigen kann. Für ActiveInspire spricht die Tatsache, dass es mehr erarbeitete Vorbereitungen im Internet gibt. Was aber die Herstellung der Materialien betrifft, war ich zufriedener mit Smart Notebook.

Was die gegenseitige Kompatibilität betrifft, unterstützen beide Programme das Format .iwb – das soll ein universales Format für die Programme, die mit dem IWB zusammenarbeiten, sein. Aber die Realität ist ganz anders, die

Unterstützung des universalen Formats ist schwach. Beide Programme exportieren zwar, aber das andere Programm öffnet das exportierte Material schlecht. Bei Smart Notebook waren die ursprünglichen Funktionen des Materials von ActiveInspire nicht bewahrt. Es betrifft vor allem die Elemente der Interaktivität – wie Entdeckung usw. Aber auch die Texte waren schlecht formatiert. ActiveInspire öffnete das Material weder mit dem Dateisuffix .iwb noch mit dem Dateisuffix .notebook. So ist die Kompatibilität zwischen diesen Programmen wirklich schlecht. Wenn man aber nur in .pdf exportieren möchte, dann funktionieren beide Programme gut. Aber dann verliert man die Interaktivität, es bleiben nur die statischen Folien.

3.2 MATERIALIEN IM INTERNET

Wenn der Lehrer die Materialien nicht selbst machen möchte, kann er viele Materialien im Internet finden und herunterladen. In dieser Arbeit sind nur die ausgewählten Webseiten, die hochwertiges, interaktives Material für den Deutschunterricht auf der Grundschule anbieten, aufgeführt.

Materialien für ActiveInspire:

<http://www.activuzitel.cz/> - sehr gute Webseite, diese Webseite vereinigt mehr Portale wie <http://www.jazykyinteraktivne.cz/>, <http://www.projektui.cz/>, <http://www.ucimeinteraktivne.cz/>. Diese Webseite bietet Materialien für mehr Fächer, aber insgesamt handelt es sich zum Datum 20.4.16 um 1587 Materialien für Deutsch.

<http://www.activboard.cz/> - älter als [activuzitel.cz](http://www.activuzitel.cz/), trotzdem kann man hier Materialien, die nicht auf der Webseite [activuzitel.cz](http://www.activuzitel.cz/) veröffentlicht wurden, finden. Bietet auch die Materialien für die anderen Fächer an.

<http://dumy.cz/> Wenn man Vorbereitung für ActiveInspire suchen möchte, muss man in „Hledaná fráze¹¹“ .flp oder .flipchart schreiben und selbstverständlich auch die Stufe und das Fach.

<http://veskole.cz> Diese Webseite ist von AV Media ¹²betrieben. Trotzdem bietet sie auch die Materialien für ActiveInspire an.

¹¹ Gesuchte Phrase

Wie schon gesagt wurde, ist ActiveInspire von der Gesellschaft Promethean entwickelt. Diese Gesellschaft betreibt auch das Portal <http://www.prometheanplanet.com/en/>. Aber dieses Portal ist für die tschechischen Lehrer nicht angenehm. Es ist nicht übersetzt und hier gibt es sehr wenig Materialien, für Deutsch keine. Auch wenn man deutsche Materialien sucht, sind sie nicht so hochwertig, es handelt sich vor allem um Muster, die keine Informationen enthalten.

Materialien für Smart Notebook:

<http://veskole.cz> – hier gibt es 907 Materialien, aber diese Zahl entspricht nicht der tatsächlichen Zahl der interaktiven Materialien, weil diese Zahl auch die Bilder umfasst.

<http://dumy.cz> - Wenn man Vorbereitung für Smart Notebook suchen möchte, muss man in „Hledaná fráze“ .notebook schreiben und selbstverständlich auch die Stufe und das Fach.

Online Materialien:

http://lernvideos.goethe.de/streams/JA57A/deutschland_entdecken_1_0.swf

Meiner Meinung nach handelt es sich um ein sehr schönes Material, man kann hier sowohl die interaktiven Landkarten als auch die Materialien für Smart Notebook nutzen. Aber es muss gesagt werden, dass die Materialien für Smart Notebook nicht interaktiv sind, es handelt sich eher um Präsentationen.

3.2.1 BEWERTUNG DER ONLINE- MATERIALIEN

Für beide Programme gibt es viele Materialien im Internet, aber für ActiveInspire gibt es mehr Materialien als für Smart Notebook. Ganz interessant war auch die Tatsache, dass die meist heruntergeladenen Materialien im April auf dem Portal [Veskole.cz](http://veskole.cz) Bilder des Storches, des Frosches und der Möhre waren. Interessant ist es deshalb, dass diese Materialien nicht interaktiv sind. Aus dieser Information ergibt sich, dass die Lehrer das IWB wie eine Leinwand benutzen.

¹² AV Media ist Alleinanbieter der IWBs Smart für den Öffentlichen und Schulsektor.

Für den Unterricht oder für die Unterstützung des Unterrichtes dienen die genannten Webseiten gut. Aber es gilt, dass nicht jedes Material, das man auf den Webseiten finden kann, interaktiv ist. Man kann hier auch reine Präsentationen, zu denen man kein IWB braucht, finden. Aber man kann auch die interaktiven Materialien finden. Man kann aber sagen, dass die Materialien insgesamt hochwertig sind. Und wenn der Lehrer das IWB nicht mag, kann er auf diesen Webseiten auch die Materialien, die er als Unterlagen ausnutzt, finden. Ich habe auch ein paar Materialien getestet und die Ergebnisse waren gut. Die Materialien waren gut vorbereitet und oft waren sie auch interaktiv. Nur einmal bin ich auf ein Problem gestoßen. Eine Folie im heruntergeladenen Material aus dem Portal Ves Kole.cz hat nicht funktioniert. Deshalb ist es gut, wenn der Lehrer die heruntergeladenen Materialien vor der Nutzung in der Stunde überprüft.

4 SCHLUSSWORT

Ich meine, dass das IWB ein gutes Hilfsmittel für die Aktivierung der Schüler ist. Ich habe die interaktiven Materialien den Studenten des 4. Studienjahres an der Universität Hradec Králové vorgeführt, und ich meine, dass die Materialien ihnen gefallen. Ich möchte das IWB in meinem zukünftigen Beruf des Lehrers nutzen. Aber nicht als Hauptmittel des Unterrichts, sondern als Hilfsmittel. Das IWB ist gut für die Anschaulichkeit, aber es kann auch in verschiedenen Fällen durch den Beamer ersetzt werden.

Was die Fragebögen betrifft, waren für mich die Informationen über die schwache Nutzung des IWBs nicht überraschend. Ich habe auch nie während meines Studiums den Unterricht mit Hilfe von IWB erlebt. Das IWB bringt nicht die Revolution ins Schulwesen. Aber der zukünftige Lehrer soll einen Überblick haben und für die neuen Herausforderungen vorbereitet sein. Deshalb würde ich die Einordnung der Arbeit mit dem IWB in den Unterricht an der Universität begrüßen. Diese Einordnung würden auch die Befragten des Fragebogens begrüßen. Mich hat erfreut, dass die Studenten an der Universität in dem Moment der Erfüllung des Fragebogens nicht gegen das IWB waren, jetzt muss aber die Universität den Studenten eine hilfreiche Hand anbieten und die Arbeit mit dem IWB in dem Unterricht an der Universität einordnen.

Die Herstellung der Materialien war sehr anspruchsvoll, vor allem in ActiveInspire, die Erarbeitung der Materialien war angenehmer in Smart Notebook. Sehr angenehm ist die Tatsache, dass sich ständig das Angebot von ausgearbeiteten Materialien erweitert. Die Mitteilung der Materialien halte ich für ein gutes Mittel für die Verbreitung des IWBs. Wenn schon die Vorbereitungen fertig sind, werden die Lehrer diese nutzen, weil dieses Mittel ihnen Zeit spart. Einige Materialien können auch ohne IWB genutzt werden. Die Materialien waren auch gut vorbereitet. Der Lehrer soll aber die Materialien vor der Nutzung noch überprüfen, weil einige Materialien nicht gut funktionieren könnten. Aber aus den von mir getesteten Materialien hat nur ein nicht funktioniert.

Am Ende der Arbeit muss ich sagen, dass das IWB wirklich nichts so revolutionäres in das Schulwesen bringt. Schreiben auf dem IWB kann durch Schreiben auf die klassische Tafel ersetzt werden. Projizieren, das können auch

der Beamer mit dem PC. Das IWB bringt nur die Interaktivität – die Schüler bedienen den PC mit der Hand. Die Popularität des IWBs stammt meiner Meinung nach nur aus der Neuheit, die Schüler möchten mit dieser neuen Technologie bekanntmachen. Und diesen Fakt kann der Lehrer ausnutzen. Wenn er das IWB gut nutzt, kann er die Motivation erhöhen. Das bedeutet, dass er nicht jede Stunde das IWB nutzt, damit das IWB „Neu“ möglichst lang bleibt. Aber für eine eindeutige Stellungnahme habe ich zu wenige Erfahrungen aus den Grundschulen. Zu einer eindeutigeren Stellungnahme würde ich mehr Praktika brauchen.

5 ABSTRAKT

Předkládaná bakalářská práce se zaměřuje na využití interaktivní tabule ve výuce němčiny, zvláštní důraz je kladen na výuku německých reálií v rámci výuku německého jazyka. Cílem autora je vyzkoumat, zda lze dosáhnout za pomoci interaktivní tabule vyšší motivace žáků.

V teoretické části této bakalářské práce je interaktivní tabule zkoumána z pohledu rozvoje klíčových kompetencí a jak k tomuto rozvoji může dopomoci. V této části je také zkoumána situace v českém školství, kdy byla v Česku uvedena první interaktivní tabule a kolik jich mají české školy k dispozici. Tento výzkum ovšem narazil na problém aktuálnosti informací. Poslední zpráva, která uvádí počet interaktivních tabulí a to ne ještě zcela přesně, je Výroční zpráva České inspekce z roku 2011/2012. Pro aktuálnější informace byly dotazovány Ministerstvo školství a tělovýchovy a Český statistický úřad. Český statistický úřad odkázal na Ministerstvo školství a Ministerstvo školství uvedlo, že za technické vybavení školy zodpovídá provozovatel a tudíž Ministerstvo školství stavy techniky soustavně neeviduje. V teoretické části bakalářské práce jsou popsány obecně výhody a nevýhody interaktivní tabule. Je zde vysvětlen i význam reálií ve výuce cizího jazyka. V následující podkapitole je zkoumána právě možnost výuky reálií, ale za pomoci interaktivní tabule.

Část praktická nabízí dotazník, popisuje tvorbu materiálů pro interaktivní tabuli a zkoumá nabídku již hotových materiálů na internetu. Dotazník byl vyplňován studenty Německého jazyka se zaměřením na vzdělávání na Univerzitě Hradec Králové, kteří v době vyplňování dotazníku byly studenty 3., 4. a 5. ročníku. Dotazník se věnoval, obecně řečeno, zkoumáním vybavenosti škol interaktivními tabulemi, vztahu budoucích učitelů k interaktivním tabulím, zda jsou náležitě připravováni pro práci s tímto médiem a jaké mají dosavadní zkušenosti s interaktivní tabulí. Za nejzásadnější informaci, která z dotazníku vyplynula, považuje autor to, že studenti nejsou na práci s interaktivní tabulí nikterak připravováni. Někteří uváděli, že by tuto možnost i uvítali.

Na příloženém CD jsou k dispozici vypracované materiály pro interaktivní tabuli, které je možné volně použít. V praktické části je i popisováno, jak podobné

materiály vytvořit a také, kde jsou shromážděny nejdůležitější webové portály pro výměnu materiálů pro interaktivní tabule.

6 LITERATURVERZEICHNIS

6.1 BÜCHERVERZEICHNIS

VÝZKUMNÝ ÚSTAV PEDAGOGICKÝ. *Klíčové kompetence v základním vzdělávání*. V Praze: Výzkumný ústav pedagogický, 2007. ISBN 978-80-87000-07-6.

ERDMENGER, Manfred. *Landeskunde im Fremdsprachenunterricht*. Ismaning: Max Hueber Verlag, c1996. Forum Sprache. ISBN 31-900-6623-X.

HEYD, Gertraude. *Deutsch lehren: Grundwissen für den Unterricht in Deutsch als Fremdsprache*. 2. überarbeitete und erweiterte Aufl. Frankfurt am Main: Moritz Diesterweg, 1991. Handbücherei Sprachen. ISBN 3-425-04373-0.

STORCH, Günther. *Deutsch als Fremdsprache: eine Didaktik : theoretische Grundlagen und praktische Unterrichtsgestaltung*. München: Wilhelm Fink, c1999. UTB für Wissenschaft. ISBN 978-3-8252-8184-7.

6.2 INTERNETRESSOURCEN

URL 1: DOPORUČENÍ EVROPSKÉHO PARLAMENTU A RADY ze dne 18. prosince 2006 o klíčových schopnostech pro celoživotní učení. *Úřední věstník Evropské unie* [online]. 2006, 2006(2006/962/ES), 4 [zit. 2016-01-30]. Unter: [http://eur-](http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2006:394:0010:0018:cs:PDF)

[lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2006:394:0010:0018:cs:PDF](http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2006:394:0010:0018:cs:PDF)

URL 2: Klíčové kompetence. In: *Wikipedia: the free encyclopedia* [online]. San Francisco (CA): Wikimedia Foundation, 2001- [zit. 2016-05-04]. Unter: https://cs.wikipedia.org/wiki/Kl%C3%AD%C4%8Dov%C3%A9_kompetence

URL 3: HADAŠOVÁ, Kristýna. Využití interaktivní tabule v matematice [online]. Brno, 2011 [zit. 2016-02-05]. Unter: http://is.muni.cz/th/209412/pedf_m/verzekonecna.pdf. Diplomová práce. Masarykova univerzita. Vedoucí práce PhDr. Jiřina Novotná, PhD.

URL 4: Projektové vyučování. In: *Wikipedia: the free encyclopedia* [online]. San Francisco (CA): Wikimedia Foundation, 2001- [zit. 2016-02-05]. Unter:

https://cs.wikipedia.org/wiki/Projektov%C3%A9_vyu%C4%8Dov%C3%A1n%C3%AD

URL 5: Google Earth. In: *Wikipedia: the free encyclopedia* [online]. San Francisco (CA): Wikimedia Foundation, 2001- [zit. 2016-02-05]. Unter: https://cs.wikipedia.org/wiki/Google_Earth

URL 6: Schreibtafel. In: *Wikipedia: the free encyclopedia* [online]. San Francisco (CA): Wikimedia Foundation, 2001- [zit. 2016-02-05]. Unter: <https://de.wikipedia.org/wiki/Schreibtafel>

URL 7: České školy stále více sází na moderní metody výuky: v provozu je již přes 13 tisíc interaktivních tabulí. *Česká škola* [online]. 2015 [zit. 2016-02-16]. Unter: <http://www.ceskaskola.cz/2015/05/ceske-skoly-stale-vice-sazi-na-moderni.html>

URL 8: *Výroční zpráva České školní inspekce za školní rok 2011/2012* [online]. , 93 [zit. 2016-02-16]. Unter: <http://www.csicr.cz/getattachment/e1b96137-2102-4a87-8cae-7384d9dba60c>

URL 9: *Seznam škol* [online]. [zit. 2016-02-16]. Unter: <http://www.seznamskol.cz/zakladni-skoly/>

URL 10: ČŠI: Podpora informačních a komunikačních technologií 3. *Česká škola* [online]. 2013 [zit. 2016-02-20]. Unter: <http://www.ceskaskola.cz/2013/02/csi-podpora-informacnich-technologiei-3.html>

URL 11: *ActivClassroom 2015* [online]. 2015, 3 [zit. 2016-02-27]. Unter: http://www.activmedia.cz/getdoc.php?doc=activclassroom_10-2015_cenik_top.pdf

URL 12: V Anglii mají pochybnosti o bezpečnosti projektorů školních interaktivních tabulí. *Metodický portál RVP* [online]. [zit. 2016-03-02]. Unter: <http://clanky.rvp.cz/clanek/c/Z/11875/v-anglii-maji-pochybnosti-o-bezpecnosti-projektoru-skolnich-interaktivnich-tabuli.html/>

URL 13: Landeskunde. *Hueber.de* [online]. [zit. 2016-03-02]. Unter: https://www.hueber.de/wiki-99-stichwoerter/index.php/Landeskunde#Die_Rolle_der_Landeskunde

URL 14: Interaktivní tabule. *AV Media* [online]. [zit. 2016-03-02]. Unter:
<http://www.avmedia.cz/produkty/interaktivni-tabule>

URL 15: FlexiLearn. *FlexiLearn* [online]. [zit. 2016-04]. Unter:
<http://uzitel.flexilearn.cz/o-projektu/>

7 LISTE DER ANLAGEN

A/ Das Fragebogen

B/ CD

7.1 ANLAGEN

ANHANG A – Das Fragebogen

Dotazník k bakalářské práci na téma „Využití interaktivní tabule ve výuce německého jazyka na ZŠ se zaměřením na realie Německa.

Instrukce: Označte prosím Vaši odpověď. Je možné zaškrtnout **více** možností. Dotazník se týká Vašeho působení na ZŠ.

IT = interaktivní tabule

- 1) Kolik hodin jste odučili v rámci průběžné pedagogické praxe na ZŠ
v rámci NJ? _____
souvislé pedagogické praxe na ZŠ
v rámci NJ? _____
- 2) V přibližně kolika procentech případů byla během Vašeho působení na
hospitacích či pedagogických praxích třída vybavena IT?
 - 0%
 - Okolo 10%
 - Okolo 25%
 - Okolo 50%
 - Okolo 75%
 - 100%
 - Nevím.
- 3) Během Vašich hospitací byla IT využívána:
 - Spíše jako pouhá projekční plocha
 - Spíše jako skutečná IT, učitel měl připravené interaktivní materiály. (Nepočítá se pouhé promítání internetu, posouvání prezentací.. Použití interaktivní učebnice se naopak počítá.)
 - Nedokážu posoudit.
- 4) V přibližně kolika procentech Vámi hospitovaných hodin jste zažili výuku
za pomoci interaktivní tabule? (Nepočítá se pouhé promítání internetu,
posouvání prezentací.. Použití interaktivní učebnice se naopak počítá.)
 - 0%

- Okolo 10%
- Okolo 25%
- Okolo 50%
- Okolo 75%
- 100%
- Nevím.

5) V přibližně kolika procentech Vámi odučených hodin jste využili IT?
(Nepočítá se pouhé promítání internetu, posouvání prezentací.. Použití interaktivní učebnice se naopak počítá.)

- 0%
- Okolo 10%
- Okolo 25%
- Okolo 50%
- Okolo 75%
- 100%
- Nevím.

6) Nabídla Vám během Vašeho studia Vaše univerzita možnost tematicky cíleného kurzu/školení pro práci s IT tabulí?

- Ano
 - Zúčastnil/a jsem se
- Ne
- Nevím

7) Pokud jste tabuli použili, obávali jste se něčeho/měli jste s něčím problém před jejím využitím? Vyplňte prosím, **i pokud** jste tabuli nevyužili.

- Přípravy pro IT tabuli zaberou dost času.
- Žáci nebudou nic dělat, budou jen koukat a nebudou spolupracovat.
- „Klasický styl“ výuky mi vyhovuje více.
- Nemám rád/a nové technologie.

- Nevím, jak zacházet s IT tabulí, např. jak vytvořit efektivní přípravu
- Nevím, kde mám sehnat již vypracované materiály pro IT.
- Obávám se, že by se mohl vyskytnout nenadálý problém, se kterým bych si v rámci hodiny nedokázal/a poradit.
- Jiné:

8) Pokud jste tabuli využili:

- Hodina byla pro žáky živější a záživnější, byli více motivovaní.
- Vytvořil jsem si vlastní materiály a vše dobře fungovalo.
- Pro mě byla hodina náročnější, než hodina bez využití IT tabule.
- Přípravy zabraly dost času.
- Měl jsem problém s kompatibilitou připraveného materiálu a tabule.
- Měl jsem problém s ovládáním IT tabule.
- Využil jsem materiál stažený z internetu.
- Materiál probraný v hodině jsem poté dal k dispozici žákům.
- Vyskytl se nenadálý problém, se kterým jsem si nedokázal poradit.
- Jiné:

9) Pokud byste potřebovali pomoc s IT tabulí, nebo s přípravami pro ni, jakou formu pomoci byste ocenili?

- Člověka na univerzitě/budoucí škole, který by mi poradil.
- Radu bych čerpal/a z internetu.
- Využil bych možnosti bezplatného školení.
- Jiné:

10) Interaktivní tabuli vnímám z hlediska přínosu pro výuku

- Jako dobrou pomůcku, kterou budu využívat.
- Jako pomůcku, kterou z různých důvodů nebudu využívat.
- Nevím, neumím se teď rozhodnout.

11) Setkali jste se během Vašeho působení na ZŠ s interaktivními učebnicemi?

- Ano.

Napište prosím, s jakou:

- Ne.
- Nevím.

Nevím, co to je interaktivní učebnice.

12) Pokud tento dotazník neobsáhl něco, k čemu byste se rádi vyjádřili, můžete to napsat níže.

ANHANG B – CD

Liste:

- 1) Materialien_Smart_Notebook.notebook
- 2) Materialien_Active_Inspire.flipchart

CD am Einbanddeckel geheftet.